





S.3

ÜBER VINCI ENERGIES

In einigen Beispielen zeigen wir, wie VINCI Energies zu einer Welt im Wandel beiträgt und die Projekte ihrer Kunden umsetzt.

S.21

EIN AGILES, LEISTUNGSFÄHIGES GESCHÄFTSMODELL

Interview mit dem Vorstandsvorsitzenden Seite 22

Vorstand Seite 24

Kennzahlen Seite 26

Lokale Antworten auf globale Herausforderungen Seite 28

Jahresverlauf Seite 30

Ausblick Seite 35

S.37

DIALOG, TEILHABE, GEMEINSAME INNOVATIONEN

Gemeinsame Visionen Seite 38

Innovationen mit privaten Partnern Seite 40

Innovationen mit öffentlichen Partnern Seite 42

Innovationen mit Hochschulpartnern Seite 44

S.47

VERANTWORTUNG ZEIGEN

Prävention und Arbeitssicherheit Seite 48

Personalwesen Seite 50

VINCI-Stiftung Seite 54



PROFIL

Netzwerke, Performance, Energieeffizienz, Daten: In einer Welt im ständigen Wandel beschleunigt VINCI Energies die Implementierung neuer Technologien, um zwei große Trends konkret auszugestalten: digitale Transformation und Energiewende.

VINCI Energies kennt ihre Märkte sehr genau und unterstützt ihre Kunden durch immer neue, innovative Lösungen, von der Planung bis zur Realisierung, Bewirtschaftung und Instandhaltung.

Die 1.600, regional verankerten und agilen Business Units von VINCI Energies sorgen jeden Tag für zuverlässigere, sicherere und effizientere Energie-, Verkehrs- und Kommunikationsinfrastrukturen, Fabriken und Gebäude.




Im niederländischen Eindhoven ist Axians am Projekt AiREAS beteiligt, bei dem in Echtzeit die Luftqualität gemessen wird.



ÜBER VINCI ENERGIES

Um Ihnen VINCI Energies näher zu bringen, wollen wir die Gruppe und ihre vielfältigen Tätigkeiten zur Anbindung von Infrastrukturen, Gebäuden und Industriestandorten an Energie- und Datennetze unter verschiedenen Blickwinkeln vorstellen. Anhand von Beispielen möchten wir aufzeigen, welchen Beitrag wir zu einer Welt im Wandel leisten und wie wir weltweit die Projekte unserer Kunden umsetzen.

GEMEINSAM INNOVATIONEN FÖRDERN

 *Frankreich*

thecamp

**DIE STADT DER ZUKUNFT -
EIN ORT ZUM LEBEN UND ARBEITEN**

2017 wird nahe Aix-en-Provence ein einzigartiger Ort mit über 12.000 Quadratmeter Fläche seine Pforten öffnen. thecamp ist gleichzeitig Forschungsinstitut, Start-Up-Zentrum und Schaufenster der Stadt von morgen für Studierende, Gebietskörperschaften, Industrieunternehmen und deren Kunden. Als Partner dieses Leuchtturmprojekts der „French Tech“-Community ist VINCI Energies an der Planung beteiligt und wird ab 2017 Konferenzen in den Bereichen Mobilität, Energie und Netzwerke in der Smart City anbieten. Die auf dem Campus entwickelten Innovationen können von den VINCI Energies-BUs in der Nähe sofort ausprobiert werden.

Deutschland

Startupbootcamp: Unterstützung für innovative Unternehmen

VINCI Energies ist Partner des Startupbootcamp Berlin, eines auf Energie und intelligente Mobilität spezialisierten Accelerators und Mitglied eines dreißig Länder umfassenden, aktiven weltweiten Netzwerks. Die Gruppe unterstützt die Entwicklung dieser Start-Ups als Investor, Partner und potentieller Kunde. Mit der Kreativität der jungen Unternehmen arbeitet VINCI Energies an neuen Lösungen für ihre Kunden.







ZUKUNFTSMÄRKTE STÄRKEN

Aus aller Welt



Die neue Axians

DIGITALISIERUNG IN ALLEN BEREICHEN

Die neue Axians entstand 2015 aus der ursprünglichen Axians, Graniou und Imtech ICT. Sie ist die Marke von VINCI Energies für IT- und Kommunikationstechnologien (ICT). Die Welt setzt immer stärker auf Vernetzung und kollaborative Anwendungen, und Axians unterstützt ihre Kunden - Privatfirmen, öffentliche Hand, Betreiber und Service Provider - bei der Beschleunigung ihrer digitalen Transformation. Die innovativen, maßgeschneiderten Lösungen der Marke (Softwarelösungen, Cloud und Data Center, Unternehmensnetzwerke und kollaborative Lösungen, Telekom-Infrastrukturen) sorgen auch für Synergieeffekte mit anderen Geschäftsbereichen der Gruppe (Infrastrukturen, Industrie, Dienstleistungssektor). Die Übernahme von Quadix und APX Ende 2015 verstärken ihre Positionierung in den Bereichen Cloud, IT-Management und Rechenzentren.



Brasilien

VINCI Energies konsolidiert Positionen in Lateinamerika

In Brasilien übernahm die Gruppe das Unternehmen Orteng Engenharia e Sistemas, den Marktführer für elektrische Anlagen und Automatisierungstechnik (Energie, Industrie, Infrastrukturen). VINCI Energies baut so ihre Positionen in diesem Land aus, in dem 40.000 Kilometer Hochspannungsleitungen gebaut werden sollen.

DIE INDUSTRIELLE TRANSFORMATION BESCHLEUNIGEN

 *Brasilien*

Montagelinie für Mercedes-Benz

KOMPETENZEN BÜNDELN UND KUNDEN UNTERSTÜTZEN

Actemium, die Industriemarke der Gruppe, wurde mit der Lieferung, Montage und Inbetriebnahme einer neuen Endmontagelinie für Axor- und Atego-Fahrerhäuser im brasilianischen Mercedes-Benz-Werk Juiz de Fora beauftragt. Die soliden Referenzen von VINCI Energies in diesem Land (Embraer und Renault) und die guten Kontakte zwischen Mercedes-Benz und den europäischen Actemium-Teams führten letztlich zur Zuschlagserteilung. Actemium Trappes (Planung, Werkzeuge) und Actemium Systems São Paulo (Automation, Stromversorgung, Robotik usw.) bündelten ihre Kompetenzen, um eine transatlantische Partnerschaft mit dem Automobilbauer zu entwickeln.

Belgien

Bei Lipton beschleunigt VINCI Energies die Verpackung von Tee

In einem Werk bei Brüssel installierte die Gruppe für den Kunden Unilever (Marke Lipton) einen leistungsfähigen Handlingroboter und ein 200 Meter langes, teilweise auf Stelzen verlaufendes Förderband. Der Roboter am Ende der Produktionslinie kann 120 Teeschachteln pro Minute verarbeiten, 25 % mehr als zuvor. Ein logistischer Erfolg - und ein Vorteil für die künftige Geschäftsentwicklung des Unternehmens.







UNSER KNOW-HOW FÜR UNSERE KUNDEN EINSETZEN

Neuseeland



Smart Lighting

VERNETZTE STRASSENBELEUCHTUNG IN AUCKLAND

Die neuseeländische Hauptstadt hat die Bewirtschaftung ihrer Stadtbeleuchtung der örtlichen VINCI Energies-Tochtergesellschaft Electrix übertragen, die auf Bau und Instandhaltung von Stromnetzen spezialisiert ist. Die Teams übernehmen die Wartung von 37.000 Leuchtstellen in den nördlichen und westlichen Stadtvierteln. Langfristig werden 9.000 davon mit ferngesteuerten LED-Leuchten ausgestattet. Diese intelligente Stadtbeleuchtung optimiert den Energieverbrauch und verbessert das städtische Umfeld. Entscheidend für den Zuschlag waren die Unterstützung durch die Marke Citeos und deren Know-how im Bereich vernetzte Straßenbeleuchtung.


Vietnam

Paumier Marine begleitet Kunden ins Ausland

Paumier Marine ist eine in der Normandie ansässige Business Unit von VINCI Energies. Sie ist auf Industriekälte spezialisiert und stattet im Auftrag der Werft Piriou zwei 80 Meter lange Thunfischtrawler aus. Da die Arbeiten in Vietnam ausgeführt werden sollen, reisen die Kältetechniker der BU für mehrere Monate ans andere Ende der Welt. Die neuartigen Schiffe können pro Tag bis zu 200 Tonnen Fisch bei -20°C bis -40°C tiefgefrieren.



FÜR KOMFORTABLERE, LEISTUNGSFÄHIGERE GEBÄUDE SORGEN

 *Frankreich*

Bürohochhäuser am Pont de Sèvres

EINES DER GRÖSSTEN IMMOBILIENSANIERUNGSPROJEKTE
FRANKREICHS

Im Auftrag von BNP Paribas Immobilier haben acht BUs von VINCI Energies die technischen Lose der Bürohochhäuser am Pont de Sèvres saniert und so deren Auszeichnung mit zahlreichen Labels ermöglicht, darunter BREEAM Excellent®. Sie übernahmen insbesondere die Lose Heizung, Lüftung, Klimatechnik, Brandlüftung, Sanitärtechnik, Elektrik und Brandschutz an dem 85.000 Quadratmeter großen Standort in Boulogne-Billancourt bei Paris. Die vom Architekten Dominique Perrault geplante Sanierung macht die Gebäude aus den siebziger Jahren komfortabler und heller. Sie werden an die Stadt angebunden und sind Teil eines groß angelegten Städtebauprojekts: 2020 soll das Stadtviertel durch den Grand Paris Express an die Pariser Innenstadt angebunden werden.

Deutschland

Multisite-Facility Management für Hansainvest

In Nord- und Westdeutschland unterhält VINCI Facilities 34 Bürogebäude (5.000 bis 10.000 Quadratmeter) des Investmentfonds Hansainvest. Reinigung, Sicherheit, Grünflächen, Empfang, Winterdienst und technische Dienste (Elektro- und Klimatechnik, Brandschutz usw.):

Die Gruppe steuert das Facility Management von fünf weit auseinanderliegenden Standorten.







INFRASTRUKTUREN MIT MEHR POTENTIAL ENTWICKELN

Frankreich



Hochgeschwindigkeitsstrecke Sud Europe Atlantique

GROSSPROJEKT IN DER ENDPHASE

Mit 340 Streckenkilometern und 500 Kunstbauten ist die Schnellfahrstrecke Sud Europe Atlantique (SEA) von Tours nach Bordeaux die größte Baustelle dieser Art in Europa. Sie soll bis Sommer 2017 fertiggestellt sein. Gemeinsam mit VINCI Construction und Eurovia sind mehrere auf Verkehrsinfrastrukturen spezialisierte BUs von VINCI Energies im Rahmen des Unternehmenskonsortiums COSEA in wesentliche Bauphasen dieses außergewöhnlichen Projekts eingebunden. 2015 nahm die Gruppe die vier Unterwerke zur Stromversorgung der Hochgeschwindigkeitsstrecke in Betrieb. 2016 wird die Fahrleitung unter Spannung gesetzt. Das Augenmerk aller an diesem Großprojekt beteiligten Teams liegt auf der ständigen Verbesserung der Arbeitsmethoden, des Umweltschutzes und der bereits sehr hohen Arbeitssicherheit.


Marokko

Außerordentliches Potential bei erneuerbaren Energien



In Marokko gibt es Sonne- und Windenergie im Überfluss. Deshalb möchte das Land die installierte Leistung verdoppeln. 2020 sollen 42 % des Stroms aus erneuerbaren Quellen kommen. Omexom plant und baut zahlreiche Windparks im ganzen Land. Wie kürzlich in Akhfenir, wo 56 zusätzliche Windkraftanlagen die Kapazität des vorhandenen Windparks verdoppeln werden.

TALENTE FÖRDERN

 *Frankreich*

Grenoble INP – Ense³

VINCI ENERGIES SPONSERT DEN JAHRGANG 2018

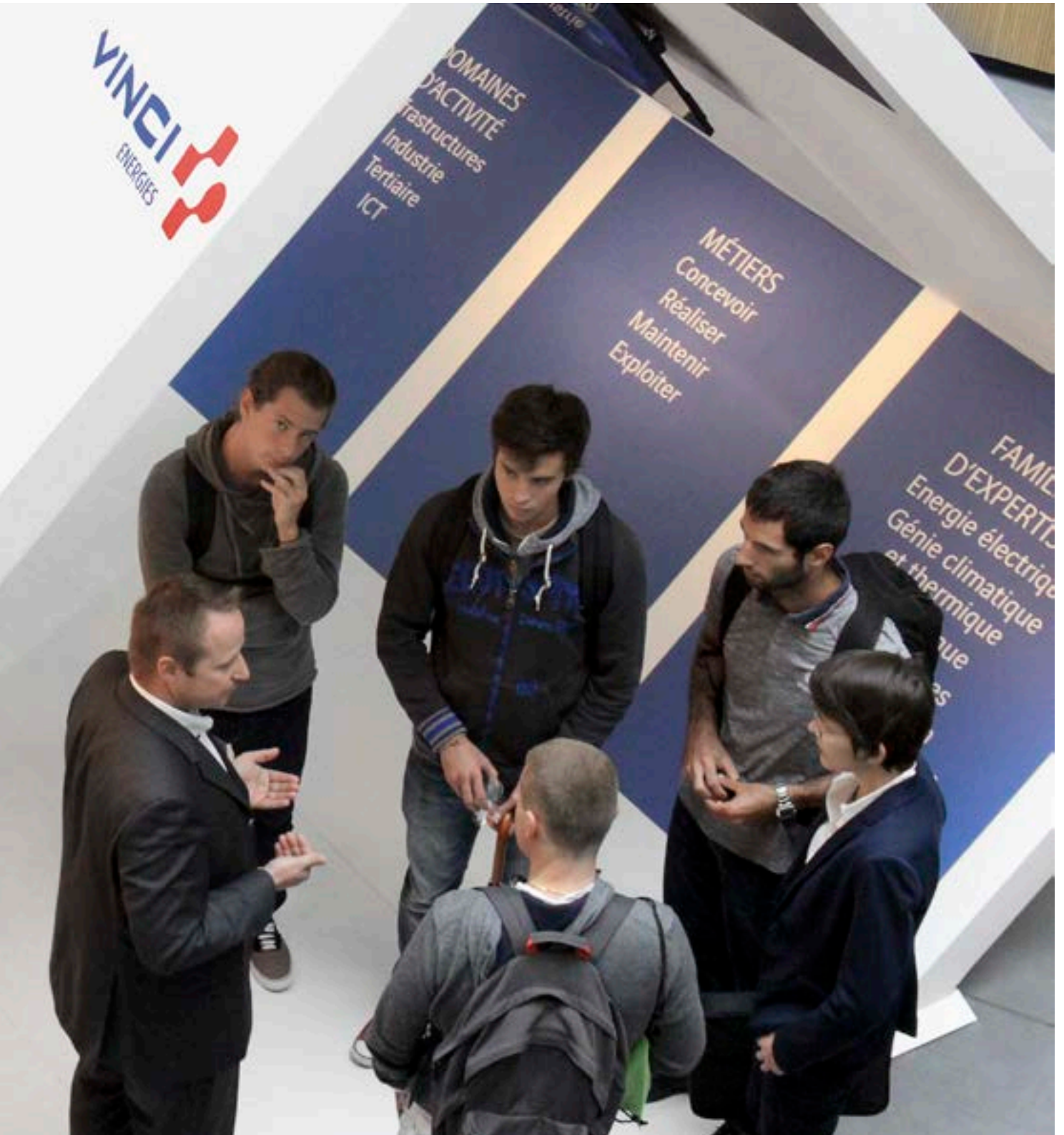
VINCI Energies ist Partner zahlreicher Hochschulen, um Kontakte zu den Studierenden zu fördern. So ist die Gruppe 2015 eine Partnerschaft mit der französischen Hochschule für Wasser, Energie und Umwelt (Ense³) eingegangen. Dort werden Ingenieure und Doktoren ausgebildet, die auf neue Methoden für Energieerzeugung, -transport und -speicherung spezialisiert sind, aber auch Experten für das Wohnungs- und Verkehrswesen von morgen und Fachleute für Wasserversorgung. Durch zahlreiche Veranstaltungen (Wettbewerbe, Projekte, Thementage) und die Präsenz der Gruppe während der gesamten Ausbildung wirbt VINCI Energies für ihre Berufsbilder und stellt Zukunftsperspektiven in schnell wachsenden Marktsegmenten vor.

Deutschland

Promotion Pool, die Manager von morgen

Jedes Jahr erhalten etwa zwanzig Mitarbeiter von VINCI Energies Deutschland eine besondere Ausbildung, die nicht nur technische, sondern auch soziale Kompetenzen vermittelt. Dazu werden verschiedene, originelle Projekte umgesetzt: Umweltfreundliche Baustellen, Unterstützung von benachteiligten Jugendlichen und Begegnungen mit dem Management von VINCI Energies. Dieses Exzellenzprogramm steht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gruppe in Deutschland offen.







LEISTUNGSFÄHIGE NETZINFRASTRUKTUREN ERRICHTEN

Niederlande



Store of the Future

ERSTES INNOVATIONSLABOR
IN EINEM EINKAUFSZENTRUM

In Den Haag bietet das Einkaufszentrum „New Babylon“ seinen Kunden eine ganz neue Shopping-Erfahrung an. Die Verbraucher können ihren Einkauf online fortsetzen, auf E-Commerce-Websites interagieren und neue Produkte testen. Um diesen sowohl realen als auch virtuellen Laden der Zukunft verwirklichen zu können, hat Axians, die Fachmarke für IT- und Kommunikationstechnologie von VINCI Energies, in Zusammenarbeit mit Cisco eine Netzinfrastruktur geplant und implementiert, die perfekt an diese ganz neue Shopping-Erfahrung angepasst ist. Ab sofort können die 60 in das Projekt eingebundenen Händler, Marken, Immobilienfirmen, Technologieunternehmen und Finanzdienstleister das Equipment nutzen.



Schweiz

Hochsicherheits-Cloud

Axians implementiert eine sehr anpassungsfähige Cloud Computing-Lösung für die Rechtsanwaltskanzlei Times Attorneys in Zürich und Lausanne. Über die Cloud können die Mitarbeiter der Kanzlei sowohl vom Büro als auch von zu Hause aus arbeiten. Datenschutz und -sicherheit sind jederzeit gewährleistet.



VINCI Energies ist eine **lebendige**, wandlungsfähige Gruppe mit der ausgeprägten Fähigkeit, neue Kompetenzen und neue Techniken einzubinden und auf vielfältige Herangehensweisen zu setzen.



EIN AGILES, LEISTUNGSFÄHIGES GESCHÄFTSMODELL

Da die globalen Herausforderungen jeweils unterschiedliche operative Auswirkungen auf unsere Geschäftsfelder haben, arbeitet jedes Geschäftsfeld in seinem spezifischen Kontext. Unser lokales und globales, vernetztes und auf Unternehmergeist beruhendes Modell ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für jedes Projekt, wie groß und komplex es auch sein mag.

Unsere wichtigsten Leistungsträger sind unsere Unternehmer, die im Dialog mit dem Kunden und am Puls ihrer Märkte sind und dadurch Innovationen rasch aufgreifen und umsetzen können.

INTERVIEW MIT DEM VORSTANDS- VORSITZENDEN



2015 hat VINCI Energies über 10 Milliarden Euro Umsatz erzielt. Wurde damit eine Schwelle überschritten?

Unsere Ergebnisse sind gut und zeugen von der Dynamik und Widerstandskraft des Geschäftsmodells von VINCI Energies. Trotz einer angespannten Weltkonjunktur, insbesondere in Frankreich, war die Leistung bei gleichbleibendem Konsolidierungskreis nahezu konstant. Der Ganzjahreseffekt der 2014 getätigten Übernahmen sowie die 2015 neu hinzugekommenen Unternehmen ergeben pro Jahr einen zusätzlichen Umsatz von 350 Millionen Euro - dadurch hat sich unsere Leistung um 9,4 % verbessert. Die fortgesetzten Anstrengungen in allen Geschäftsbereichen zur frühzeitigen Marktanpassung und Produktivitätsoptimierung unserer Projekte führten zu einem weiterhin hohen operativen Ergebnis, 5,6 % vom Umsatz. In diesem Sinne wurde also keine Schwelle überschritten, sondern unsere Strategie des rentablen Wachstums einfach konsequent und gezielt fortgesetzt.

Läuft die Internationalisierung im selben Takt weiter wie in den Vorjahren?


Wir haben uns auch geographisch vergrößert. Vor zehn Jahren hatten wir einen Umsatz von 3,5 Milliarden Euro und waren französischer Marktführer in unseren Branchen. Außerdem waren wir in einigen europäischen Ländern aktiv. Heute sind wir zu einem europäischen Marktführer geworden und wachsen auch außerhalb unseres alten Kontinents beständig weiter, in diesem Jahr etwa in Brasilien mit der Übernahme von Orteng Engenharia e Sistemas und vor kurzem mit dem Kauf von J&P Richardson in Australien. Bereits heute erzielt VINCI Energies über 10 % der Leistung außerhalb Europas, verglichen mit 6 % im Jahr 2014. Das entspricht einem Jahreszuwachs von 61 %. Und 2016 werden wir eine weitere symbolische Schwelle überschreiten, denn die Leistung außerhalb Frankreichs wird dann erstmalig mehr als die Hälfte unseres Umsatzes ausmachen.

Wie entwickeln sich die Märkte von VINCI Energies?

Die Geschäftsfelder von VINCI Energies verleihen der Gruppe eine einzigartige Stellung - wir stehen im Zentrum von zwei tiefgreifenden, weltweiten Transformationen: der Energiewende und der digitalen Transformation. Intelligente Städte und Regionen, die Industrie der Zukunft, die explosionsartige Zunahme der Datenmengen, nachhaltige Mobilität - diese Themen waren vor wenigen Jahren noch kaum bekannt, gehören heute jedoch bereits immer mehr zum Alltag unserer Kunden. Die Themen entsprechen jedoch genau den Kernkompetenzen von VINCI Energies, denn auf die eine oder andere Weise tauchen sie in allen 250.000 Projekten auf, die wir jedes Jahr abwickeln. So steht unsere Marke Omexom, die mittlerweile die komplette Angebotspalette des Power & Grid-Bereichs abdeckt, d. h. die gesamte intelligente Netztechnik vor dem Stromzähler, im Zentrum der Entwicklung neuartiger Stromnetze. Und im IT- und Kommunikationsbereich haben wir unsere Entwicklung beschleunigt, indem wir unsere Marke Axians durch die Integration von Imtec ICT (2014) und APX (2015) stark erweiterten. Auf einem Markt im ständigen Wandel bringt Axians ihr Know-how jetzt in den Bereichen Softwarelösungen, Cloud und Data Center, Unternehmensnetzwerke und kollaborative Lösungen sowie Telekom-Infrastrukturen ein und unterstützen unsere Kunden bei ihrer digitalen Transformation. Letztendlich hat diese Beschleunigung im digitalen Bereich Auswirkungen auf alle unsere Branchen und ändert die Ausgangsvoraussetzungen.

Wie verbreitet die Gruppe ihr Know-how in Sachen Energiewende und digitale Transformation?

Agilität ist entscheidend: Wir sind in der Lage, verschiedene Kompetenzbereiche ganz leicht miteinander zu verknüpfen. Dadurch können wir unsere Kunden bei der schnellen Umsetzung dieser Transformationen mit maßgeschneiderten Angeboten unterstützen. So haben in Stuttgart mehrere BUs von Actemium und Axians ihr Know-how im Bereich Industrieprozesse und Netzwerksicherheit gebündelt, um die Prozessleitsysteme und Automatisierungstechnik der Stuttgarter Trinkwasserversorgung zu modernisieren und zu sichern. Das illustriert unsere Fähigkeit, auch neue Erwartungen unserer Kunden zu erfüllen. Wir konnten die Modernisierung industrieller Leittechnik mit den gestiegenen Anforderungen der Gebietskörperschaften in Sachen Cybersicherheit verknüpfen. Wir sehen also, es gibt immer mehr Berührungspunkte zwischen unseren Kompetenzbereichen, so dass wir unsere Angebote immer stärker ausweiten und gleichzeitig komplexer gestalten können: zeitgleiches Management von Dienstleistungsgebäuden und Industrieprozessen eines Kunden, sichere Digitalisierung existierender Infrastrukturen zur Verbesserung der Effizienz oder auch neue Funktionen für

 In allen Geschäftsbereichen erleben wir eine immer schnellere Entwicklung. Diese Entwicklung müssen wir zugunsten unserer Kunden nutzen und ihnen rasch effiziente, skalierbare Lösungen bieten. Das ist der Sinn unserer Arbeit vor Ort und unserer globalen Strategie.“

Yves MEIGNIÉ
Vorstandsvorsitzender von VINCI Energies

existierende Straßenbeleuchtungsnetze durch den Einbau vernetzter Sensoren, die das Stadtmanagement auch in vielen anderen Bereichen verbessern.

Wie zeigen sich Innovationen bei VINCI Energies?

Zunächst einmal möchte ich unterstreichen, dass jede einzelne unserer 1.600 BUs ein Innovationszentrum darstellt. Sie haben die notwendige Agilität, um Geschäftsmöglichkeiten vor Ort zu erkennen und gemeinsam mit ihren Partnern spontan eine Initiative umzusetzen, die zur beschleunigten Implementierung von Lösungen und Services bei ihren Kunden führt. Gleichzeitig tut sich VINCI Energies mit Start-Up-Gründerzentren zusammen und bietet ihnen Raum zum Experimentieren, etwa zu den Themen Mobilität, Energie oder intelligente Netzwerke. Das gilt für das Startupbootcamp in Berlin, thecamp in Aix-en-Provence und den DataCity-Wettbewerb mit der Stadt Paris.

In einer Gruppe wie der Ihren ist Arbeitssicherheit ein Muss. Wie wird sie umgesetzt?

Unser Ziel ist und bleibt Null Unfälle. Das gilt gleichermaßen für unsere Mitarbeiter, Subunternehmer und alle Projektbeteiligten. 2015 haben wir die Safety Week eingeführt, bei der wir alle unsere Verbesserungsmaßnahmen Revue passieren lassen und noch einmal auf unsere individuellen und kollektiven Verpflichtungen im Bereich Arbeitssicherheit zurückkommen.

VORSTAND

Die sechs Mitglieder des Vorstands von VINCI Energies vertreten die Überzeugungen und Werte der Gruppe und umreißen nachfolgend ihre Grundprinzipien.



UNTERNEHMERGEIST

VINCI Energies ist eine aus Unternehmern bestehende Gruppe, die voll in die heutige und zukünftige gesellschaftliche Entwicklung eingebunden ist. Unternehmergeist ist das, was uns im Alltag und bei den Veränderungen antreibt, die wir zur ständigen Verbesserung unseres Kundenservices umsetzen. Wir können unser Know-how so bündeln, dass wir komplexe Projekte abwickeln und unseren Kunden weltweit Services und Prozesse anbieten können. Gleichzeitig bleiben wir ein kundennahes Unternehmensnetzwerk.“

Yves MEIGNIÉ

Vorstandsvorsitzender von VINCI Energies

EINE GEMEINSAME SPRACHE

Über alle kulturellen und technischen Unterschiede hinweg verfügen wir über ein solides Management-Fundament. Darauf beruht unsere dezentrale, agile Organisationsstruktur, in der jeder Einzelne konkret und jedes Jahr zum Erreichen gemeinsamer strategischer Unternehmensziele beiträgt. Unser wichtigster Trumpf ist unsere gemeinsame Sprache - Quartz, unser Managementsystem. Quartz ist die Grundlage für die Kohärenz und Solidität der Gruppe.“

Thierry MIRVILLE

Mitglied des Vorstands und Finanzvorstand von VINCI Energies



KUNDENORIENTIERUNG



Wir sind davon überzeugt, dass es für dauerhafte Beziehungen zu Kunden und Partnern nur ein Rezept gibt: Jede Business Unit muss so markt- und kundennah wie möglich aufgestellt sein und die Herausforderungen der jeweiligen Branche genau kennen. Schon immer haben wir als Unternehmensgruppe auf Kundendialog gesetzt - nunmehr haben wir aber auch die Kunden unserer Kunden im Blick. Wenn wir die Wünsche und Bedürfnisse eines Gebäudenutzers, des Bewohners einer Stadt oder des Anlagenführers in einer Fabrik besser verstehen, können wir unseren Kunden viel stichhaltigere Lösungen vorschlagen.“



Hervé ADAM

Mitglied des Vorstands und Vorstand von VINCI Energies France

EIGENSTÄNDIGKEIT UND VERANTWORTUNG



Wir sind davon überzeugt, dass die strategische und vertriebliche Intelligenz vor Ort angesiedelt ist. Deshalb stehen Eigenständigkeit und Verantwortung im Mittelpunkt unserer Werte. Durch sie erhalten jede Business Unit und jeder Mitarbeiter die notwendigen Freiräume, um Innovationen zu entwickeln und sich zu entfalten; zudem können unsere Business Units die Anforderungen und Trends unserer Märkte nahtlos abbilden und unsere Kunden bedarfsgerecht unterstützen.“

Arnaud GRISON

Mitglied des Vorstands und Vorstand von VINCI Energies International & Systems



EINE GRUPPE, DIE AUF KOLLEKTIVE INTELLIGENZ SETZT



Das Wachstumsmodell von VINCI Energies hat in den letzten 15 Jahren zu 200 Firmenübernahmen geführt. Das sorgt für einen quasi ständigen Zustrom neuer Kompetenzen und Techniken. Das Modell ermöglicht auch die Integration neuer Unternehmenskulturen, die Erweiterung unseres Horizonts und eine andere Sichtweise auf unsere Branchen. Diese Vielfalt und diesen Reichtum gemeinsam zu nutzen ist das ständige Anliegen unserer Gruppe, denn unsere kollektive Intelligenz beruht auf der Agilität der Kompetenznetzwerke, die unsere Mitarbeiter und Business Units bilden.“

Bernard LATOUR

Mitglied des Vorstands und Vorstand von VINCI Energies Europe



SOLIDARITÄT UND VERTRAUEN



Die Stärke einer Gruppe bemisst sich daran, was sie gemeinsam zu leisten imstande ist. Zwei Werte sind besonders kennzeichnend für unsere gemeinsame Geisteshaltung: Die Solidarität, durch die wir viel mehr als nur die Summe unserer Kompetenzen und Talente sind, und das Vertrauen auf Grundlage von Transparenz, durch das jeder Mitarbeiter im Interesse der Gesamtleistung sein Bestes geben kann.“

Patrick LEBRUN

Mitglied des Vorstands und Generalsekretär von VINCI Energies



KENNZAHLEN



10,2

UMSATZ
Milliarden Euro



65.400

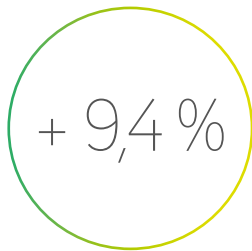
MITARBEITER



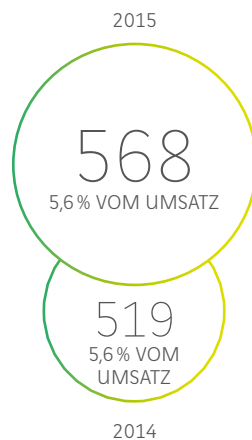
1.600

BUSINESS UNITS

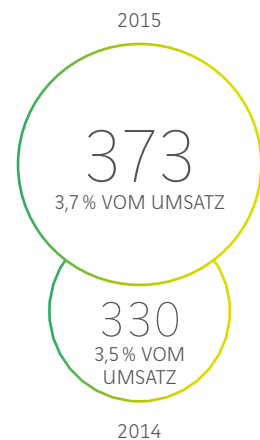
UMSATZWACHSTUM ZWISCHEN 2014 UND 2015



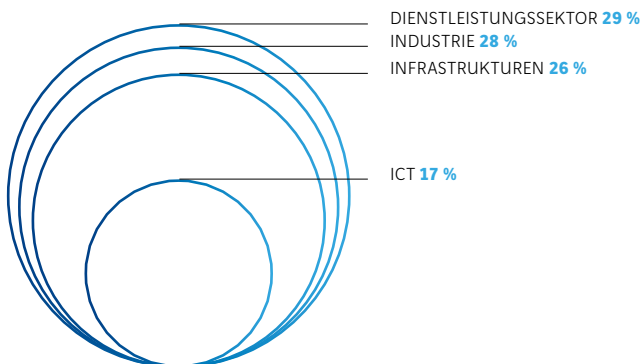
BETRIEBSERGEBNIS in Millionen Euro



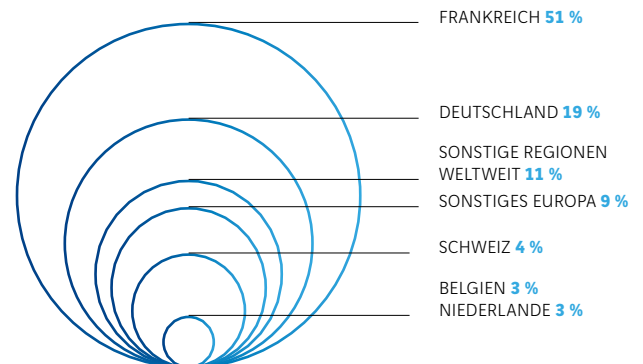
NETTOERGEBNIS in Millionen Euro



UMSATZVERTEILUNG NACH GESCHÄFTSFELDER

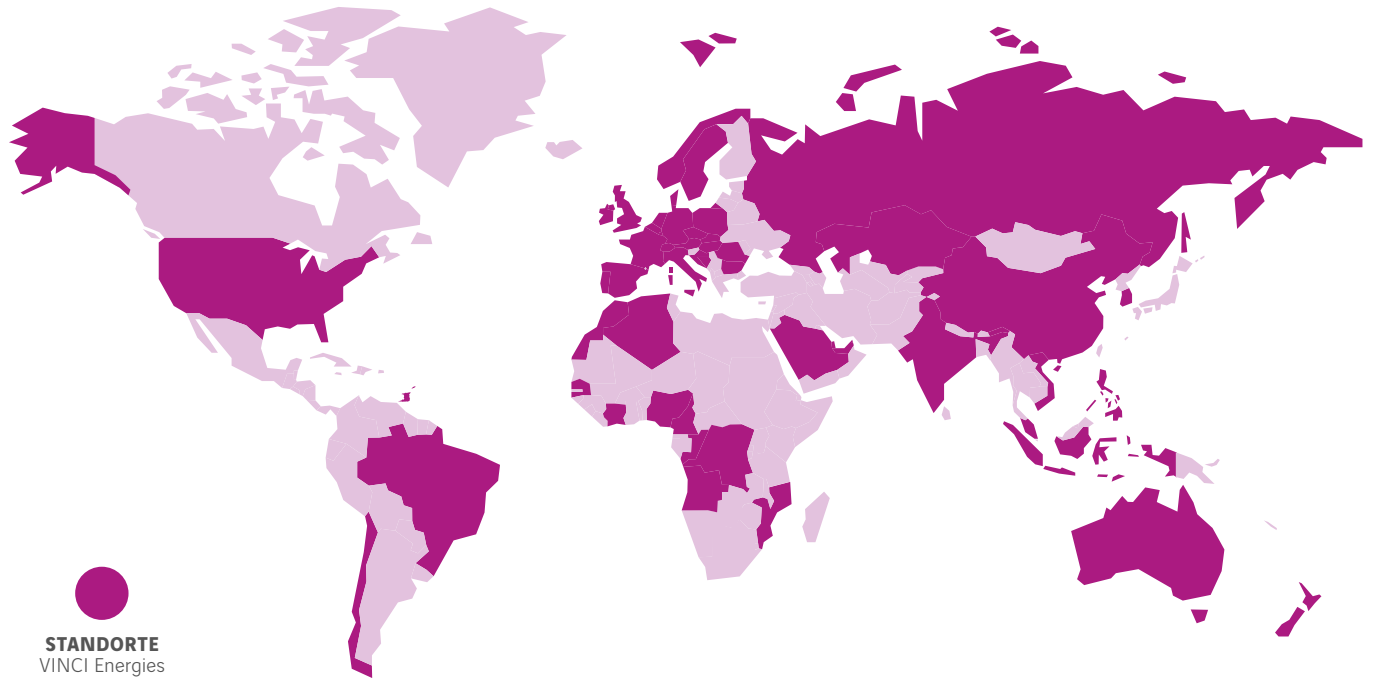


UMSATZVERTEILUNG NACH REGIONEN



VINCI ENERGIES WELTWEIT

Darüber hinaus begleitet VINCI Energies ihre Kunden in etwa dreißig weiteren Ländern weltweit.



EUROPA

Belgien
Bulgarien
Dänemark
Deutschland
Frankreich
Großbritannien
Irland
Italien
Luxemburg
Niederlande
Norwegen
Österreich
Polen
Portugal
Rumänien
Schweden
Schweiz
Slowakei
Spanien
Tschechische Republik
Ungarn

AUSSEREUROPÄISCHE LÄNDER

Algerien
Angola
Australien
Bahrain
Brasilien
Chile
China
Demokratische Republik Kongo
Elfenbeinküste
Indien
Indonesien
Kamerun
Kasachstan
Katar
Malaysia
Marokko
Mosambik
Neuseeland
Nigeria
Philippinen
Republik Kongo
Russland
Saudi-Arabien
Senegal
Singapur
Südkorea
Trinidad und Tobago
Vereinigte Arabische Emirate
Vereinigte Staaten
Vietnam

51

NIEDERLASSUNGSLÄNDER

5

**AUF ALLEN 5 KONTINENTEN
VERTRETEN**


49%

**DES UMSATZES AUSSERHALB
FRANKREICHS**

LOKALE ANTWORTEN AUF GLOBALE HERAUSFORDERUNGEN

VINCI Energies entwickelt sich als multilokale Organisation auf Grundlage von Unternehmergeist und der Vernetzung sämtlicher Kompetenzbereiche. Im Kontakt mit den Kunden werden so jeden Tag Werte geschaffen. Die 1.600 Business Units der Gruppe sind in den Bereichen Infrastrukturen, Industrie, Dienstleistungssektor und ICT tätig. Zusammengefasst sind sie in fünf weltweit aktiven Marken - Omexom, Citeos, Actemium, VINCI Facilities und Axians - und weiteren, regional agierenden Marken.


INFRASTRUKTUREN

 VINCI Energies bietet Komplettlösungen für Kraftwerke, Stromtransport- und Verteilnetze. Die Gruppe ist auch sehr aktiv in den Bereichen Stadtbeleuchtung, Stadtequipment und Verkehr:

- Produktion, Transport, Umformung und Verteilung von elektrischem Strom;
- Stadtbeleuchtung, Beleuchtung von Baudenkmalern, Weihnachtsbeleuchtung, dynamisches Stadtequipment;
- Ausstattung von urbanen Infrastrukturen und von Verkehrsinfrastrukturen (Straßenverkehr, ÖPNV, Flughäfen und Häfen).

Omexom deckt mit ihrer Angebotspalette den Bereich Power & Grid vollständig ab. Citeos vertreibt das komplette Angebot der Gruppe für Gebietskörperschaften in den Bereichen Lichttechnik und dynamisches Stadtequipment.

INDUSTRIE


 VINCI Energies plant Lösungen und Dienstleistungen, die in den Service der Fabriken unserer Industriekunden integriert sind:

- Stromversorgung, industrielle Prozessleitsysteme, Automatisierungstechnik, Mechanik, Piping, Luftaufbereitung, Lüftung, Isolierung;
- Industrielle Instandhaltung und damit verbundene Dienstleistungen, technik- und standortübergreifende Serviceverträge.

Als großer Anbieter im Bereich Industrieprozesse unterstützt Actemium ihre Kunden beim Übergang zur Smart Industry. Wir planen, realisieren und warten die Produktionsanlagen unserer Kunden über die komplette Nutzungsdauer hinweg und suchen dabei ständig nach Möglichkeiten zur weiteren Optimierung.




DIENSTLEISTUNGSSEKTOR

 VINCI Energies übernimmt die Komplettausstattung von Dienstleistungsgebäuden (Neubau oder Sanierung) nach anspruchsvollsten Energieeffizienzstandards:

- Energie- und Kommunikationsnetze, Heiz- und Klimatechnik, Industriekälte, Sanitärtechnik, Sicherheit, technisches Gebäudemanagement, Feuermeldesysteme und Brandschutz;
- Energieeffizienz von Gebäuden (Neubau und Bestand);
- Facility Management.

VINCI Facilities kümmert sich um Gebäude, deren Nutzer und das Umfeld der Liegenschaften. Unsere Facility Management-Lösungen umfassen technische Maintenance, Bewirtschaftung und Services.

ICT

 VINCI Energies bietet ihren Kunden Branchenkompetenz im Bereich Informations- und Kommunikationstechnik und innovative, maßgeschneiderte Lösungen:

- Softwareanwendungen;
- Cloud und Data Center;
- Unternehmensnetzwerke und kollaborative Lösungen;
- Telekom-Infrastrukturen.

Axians begleitet ihre Kunden - Privatfirmen, öffentliche Hand, Betreiber und Service Provider - bei deren digitaler Transformation und bietet umfassende Lösungen.

JAHRESVERLAUF

Das Geschäftsmodell von VINCI Energies vereint ein gezieltes, dynamisches externes Wachstum mit einer starken Anpassungsfähigkeit an die Marktentwicklung und breit gestreuten wirtschaftlichen Risiken. Das Umsatzwachstum und das hohe Ergebnisniveau im Jahr 2015 bestätigen die Widerstandskraft dieses Modells. In Frankreich blieb die Leistung dank des anhaltend guten Geschäftsverlaufs in der Industrie und im Dienstleistungssektor unverändert. In Europa (ohne Frankreich) wird ein deutlicher Zuwachs des Auftragseingangs verzeichnet. Außerhalb Europas stieg die Leistung um 61 %. Die Gruppe wuchs sowohl organisch als auch extern. So kamen 2014 Electrix in Australien und Neuseeland hinzu, 2015 Orteng Enghenaria e Sistemas in Brasilien.

Durch frühzeitige Anpassung an die Marktentwicklung konnte das Ergebnis auf hohem Niveau gehalten werden. Zum langfristigen Ausbau des Wertschöpfungspotentials verstärkte die VINCI Energies-Gruppe 2015 auch ihre Innovationspolitik.

Lichttechnik
für den Springbrunnen im Bassin de
Latone beim Schloss von Versailles.



INFRASTRUKTUREN

Energie

Der Geschäftsbereich Energieinfrastrukturen, hauptsächlich unter der Marke Omexom, ist in etwa zwanzig Ländern aktiv und steht für 2 Milliarden Euro Umsatz. In Frankreich führte Omexom das Rahmenvertragsgeschäft mit dem Stromnetzbetreiber RTE im Bereich Neu- und Umbau von Hochspannungsleitungen und Schaltanlagen fort. Neben wiederkehrenden Arbeiten im Auftrag von RTE beteiligt sich die Gruppe gemeinsam mit Netzbetreibern und Industrie an einem Forschungs- und Entwicklungsprogramm zum Thema Smart Grids. In diesem Rahmen sollen innovative, digitale Prozessleitsysteme für die neue Schaltanlagengeneration entwickelt werden.

In Deutschland profitierte das Geschäft vom Boom der erneuerbaren Energien, der umfangreiche Arbeiten zum Anschluss der Stromerzeugungsanlagen an das Versorgungs- und Transportnetz erforderlich macht. Hoch war die Auslastung auch in Neuseeland, wo die Tochtergesellschaft Electrix vier Jahre lang die Instandhaltung von Leitungen und Schaltanlagen in neun

Regionen übernimmt. In Afrika war Omexom an zahlreichen Projekten beteiligt: In Marokko (Bau und Netzanschluss des Windparks Khalladi), Mauretanien (Elektrifizierung der Stadt Kiffa), der Elfenbeinküste (Elektrifizierung ländlicher Gebiete), Mali (Umspannwerk in Bamako), dem Senegal (Umspannwerk in der Region Dakar) und der Demokratischen Republik Kongo (Modernisierung von Schaltanlagen und Trafos in Kinshasa, Inga und Kolwezi). Im Mittleren Osten fuhr Omexom mit der Instandhaltung eines 900 Kilometer großen Hochspannungs-Verbundnetzes in der Golfregion fort. Zu erwähnen sind auch drei neue Aufträge für die Anbindung von Windparks in Großbritannien und Irland mit einer Gesamtproduktionskapazität von 1.000 Megawatt.

Das Geschäft im Bereich Kerntechnik, hauptsächlich in Frankreich, generierte einen Umsatz von 270 Millionen Euro. Neben zahlreichen Instandhaltungseinsätzen in aktiven Kernkraftwerken beteiligte sich VINCI Energies am Fusionsreaktor-Projekt ITER (Realisierung der großen Panzertore zur Abschottung des Reaktors), an der CHEOPS-Plattform in Cadarache sowie am Rückbau eines Silos in La Hague. In Großbritannien wird sich die Gruppe am Bau von zwei EPR am Standort Hinkley Point beteiligen (Lüftungstechnik).

Der Geschäftsbereich Stadtbeleuchtung und -equipment wird von der Marke Citeos abgedeckt und konnte sich trotz der Sparmaßnahmen von Städten und Gemeinden in Frankreich gut behaupten. Der Erneuerungsbedarf bei veralteten Stadtbeleuchtungsnetzen sowie die möglichen Energieeinsparungen durch die Installation neuer Anlagen sorgen für ein positives Marktumfeld. So erhielt Citeos einen Achtjahresvertrag für die Stadtbeleuchtung im ostfranzösischen Grenoble (19.000 Leuchtstellen), in dessen Rahmen der Stromverbrauch um mindestens 50 % gesenkt werden soll. Eine rege Nachfrage herrschte im Bereich städtische Videoüberwachung – etwa zehn neue Verträge wurden abgeschlossen, der bedeutendste darunter mit über 372 Kameras in Marseille – sowie bei der Installation von Stromtankstellen, insbesondere in den Départements Cher, Côtes d’Armor und Aisne. Außerdem realisierte Citeos zahlreiche Beleuchtungsanlagen für Baudenkmäler – die Schlösser von Versailles und Vincennes, das Straßburger Münster, die Lafayette-Brücke in Lyon und der Alte Hafen in Marseille.

In Neuseeland konnten wir aufgrund des Know-hows von Citeos und der Erfahrung der örtlichen Tochtergesellschaft Electrix im Bereich Stromnetze einen Vertrag über den Betrieb der Straßenbeleuchtung in den nördlichen und westlichen Stadtvierteln von Auckland abschließen. Electrix bewirtschaftet dort vier Jahre lang 37.000 Leuchtstellen und übernimmt den Umbau zu einem stromsparenden, vernetzten Smart Lighting-System. Last but not least blieb die Auslastung auch im Bereich Elektrifizierung des ländlichen Raums recht stabil. Dabei handelt es sich um eines der ältesten Geschäftsfelder von VINCI Energies in Frankreich.

Verkehr

Trotz des stark rückläufigen französischen Marktes herrschte aufgrund des Baus der Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Tours und Bordeaux (LGV SEA) eine anhaltend gute Auslastung in diesem Bereich. VINCI Energies beteiligte sich im Rahmen der Unter-Argen Oberbau und Energieversorgung an Planung und Bau der Fahrleitung und der Unterwerke an der Strecke. Mit diesem Projekt wurden 2015 über 200 Millionen Euro Umsatz erzielt. Die Energies-Sparte übernimmt auch die Implementierung von Verkehrsleitsystemen bei den Autobahnbauprojekten von VINCI Concessions in Russland (Autobahn Moskau-St. Petersburg) und Kanada (Regina Bypass). An der Seite von VINCI Construction Grands Projets ist VINCI Energies auch am Bau der Stadtbahn von Lusail in Katar beteiligt und realisiert dort die Lüftungstechnik und elektrische Ausrüstung in den unterirdischen Bahnhöfen. In Frankreich ist darüber hinaus das Projekt zur Vereinheitlichung des Verkehrsleitsystems im Großraum Paris zu nennen. Dabei statten VINCI Energies und Eurovia sämtliche Schnellstraßen-Zufahrten in der Region mit Ampelanlagen, Hinweisschildern und Induktionsschleifen aus, um den Straßenverkehr flüssiger zu gestalten. Außerdem war VINCI Energies in der Schweiz an mehreren Ertüchtigungsmaßnahmen für Straßentunnels beteiligt.

INDUSTRIE

Trotz der allgemein rückläufigen Industrieinvestitionen erzielte VINCI Energies mit ihrer Marke Actemium weiter einen hohen Umsatz in diesem Bereich (2,9 Milliarden Euro, das entspricht 28,2 % des Gesamtumsatzes der Gruppe). Aufgrund des ausgedehnten internationalen Niederlassungsnetzes der Marke konnte sie als Multispezialist erneut wachsen, auch wenn es große Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern gab. So wurde der leichte Umsatzrückgang in Frankreich durch die Entwicklung in Nord- und Mitteleuropa, Großbritannien, der Schweiz und Österreich ausgeglichen. Die rückläufige Nachfrage in der Öl-, Gas- und Bergbaubranche konnte durch den Aufschwung in bestimmten Marktsegmenten, etwa der französischen Automobilindustrie, sowie die hohe Nachfrage aus den westeuropäischen Nahrungsmittel-, Chemie-, Pharma- und Logistikbranchen wettgemacht werden.

Die Widerstandskraft der Gruppe erklärt sich auch aus ihrer Positionierung als Prozessintegrator, der die Kunden sowohl lokal als auch global bei der Optimierung und Errichtung von Produktionsstandorten unterstützt. Dieser Ansatz entspricht den Erwartungen großer Industriezweige wie der Automobilbranche, welche die Gruppe ausgehend von ihren europäischen Heimatmärkten auch bei der internationalen Entwicklung begleitet. So stützte sich Actemium auf Business Units in Europa und Brasilien, um eine Lkw-Montagelinie für Mercedes-Benz im brasilianischen Werk Juiz de Fora zu bauen. Neben der Zusammenarbeit innerhalb von Actemium tragen Synergien mit anderen Marken und BUs von VINCI Energies zur Erweiterung des Angebots und somit zur Geschäftsentwicklung bei. Beispielsweise wurde eine aus sechs BUs bestehende Arge vom französischen Commissariat für Atomenergie (CEA) mit Betrieb und Instandhaltung der elektrischen und elektromechanischen Anlagen in vier Forschungszentren beauftragt. Auch bei der Digitalisierung industrieller Fertigungsprozesse kommen Synergien zum Tragen: In Deutschland erhielten Actemium und Axians von Netze BW den Auftrag zur Modernisierung und Absicherung der Prozessleit- und Automatisierungstechnik der Stuttgarter Trinkwasserversorgung.

Weitere Highlights des Jahres 2015 waren im Flugzeugbau die Realisierung der neuen Endmontagelinie für den A320 und A321 im Hamburger Airbus-Werk; in der chemischen Industrie der Instandhaltungsvertrag für das Borealis-Werk Grandpuits und die Installation einer von Actemium entwickelten Lösung zur Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit der Produktion im BASF-Werk Gravelines (beide in Frankreich); in der Pharmabranche die Modernisierung des GSK-Impfstoffwerks Wavre in Belgien; in der Nahrungsmittelbranche die Projekte bei Südzucker in Zeitz und Eisbär Eis Gebrüder Klehn in Apensen; in der Automobilindustrie die Renovierung des Presswerks bei Peugeot in Mülhausen/Elsass; im Bergbau die Planung und die Systeme für einen Tagebau in der Region Ekibastus (Kasachstan).

In der Öl- und Gasindustrie begrenzte die Verlängerung von Instandhaltungs- und Serviceverträgen die Auswirkungen des starken Investitionsrückgangs der großen Konzerne. Außerdem laufen die vor dem Ölpreisverfall gestarteten Projekte weiter, so der Bau der Ichthys-Plattform in Südkorea, die 2017 vor der australischen Küste in Betrieb gehen soll. Das Geschäft mit den staatlichen Ölkonzernen im Mittleren Osten und in Indonesien verläuft weiterhin stabil und auf hohem Niveau. Zu nennen sind auch der Instandhaltungsvertrag für die Telekommunikations-Systeme von vier Offshore-Plattformen des Total-Konzerns in Angola und der Folgeauftrag für eine weitere Tranche eines Gaspipeline-Projekts in Nordchina.

Das Geschäft von Actemium besteht zu großen Teilen aus dem Bau und der Installation von Automatisierungslösungen für Industriestandorte.



Die Facility Management-Leistungen
am Pariser Standort von Clarins zielen auf die
BREEAM in Use®-Zertifizierung ab.



DIENSTLEISTUNGSSEKTOR

Planung und Bau

2015 belief sich der Umsatz der Gruppe auf 1,9 Milliarden Euro. In Frankreich, wo der Dienstleistungssektor für 40 % der Gesamtleistung steht, besteht das Geschäft aus einer ausgewogenen Mischung von Projekten zur Sicherung der Grundauslastung, insbesondere im Rahmen der energetischen Sanierung, und Neubau- bzw. umfassenden Modernisierungsvorhaben. Die BUs von VINCI Energies setzen in diesem Markt auf ihre Fähigkeit zur Ausführung großer, komplexer Projekte und zur Übernahme sämtlicher technischer Gewerke im Rahmen von Großlosen – sie entsprechen damit der stetig wachsenden Nachfrage seitens der Bauherren.

Im Berichtsjahr wurden bedeutende Bauvorhaben in Zusammenarbeit mit VINCI Construction fortgeführt oder abgeschlossen: im Großraum Paris die Konzernzentralen von SFR in Saint-Denis und Veolia in Aubervilliers, die Bürokomplexe In Situ in Boulogne-Billancourt und New Vélizy in Vélizy-Villacoublay, das Meliá-Hotel in La Défense, die grundhafte Sanierung des östlichen Uni-Campus Jussieu in Paris. Außerhalb der französischen Hauptstadt und in den französischen Überseegebieten sind zu nennen: Das neue große Fußballstadion von Lyon, die Kliniken von Chambéry in Savoyen und von Koutio in Neu-Kaledonien. Die Gruppe beteiligte sich zudem an weiteren Großprojekten, etwa Cœur d'Orly nahe des Pariser Flughafens, Green Corner in Saint-Denis, dem Dassault Systèmes-Campus in Vélizy, dem Athéna-Bürohochhaus in La Défense sowie an der Restaurierung des völkerkundlichen Museums „Musée de l'Homme“ in Paris.

Im Jahr 2015 gingen weitere Großaufträge ein, die in den nächsten Geschäftsjahren zur Auslastung beitragen werden. Darunter sind, in Synergie mit VINCI Construction, die Sanierung des Samaritaine-Gebäudes und des Ilôt Fontenoy-Séguin in Paris, der Bau des Trinity-Bürohochhauses in Paris-La Défense sowie der Airbus Group University Campus in Toulouse-Blagnac, die Vergrößerung des französischen Meeresforschungszentrums Nausicaa in Boulogne-sur-Mer und die Umstrukturierung der Rangueil-Klinik in Toulouse. Außerhalb Frankreichs blieb in Belgien die Auslastung aufgrund der laufenden Projekte stabil,

darunter das neue NATO-Hauptquartier und der Résidence Palace-Komplex für den europäischen Rat in Brüssel. Außerdem wurden neue Verträge mit der Universität Antwerpen, der Chirec-Klinik in Auderghem und dem Krankenhaus Saint-Martin in Mechelen abgeschlossen. In der Schweiz war die Auslastung insbesondere dank der regelmäßigen Zusammenarbeit mit den großen Pharmakonzernen weiter hoch. Roche beauftragte vier Schweizer BUs der Gruppe mit den Elektroinstallationen in zwei Gebäuden am Standort Kaiseraugst. Zu nennen ist auch ein neuer Auftrag in Neuseeland über die Elektroinstallationen im Regional Science and Innovation Center der Universität Canterbury.

Facility Management

VINCI Facilities war in einem aufstrebenden Markt tätig, dessen Entwicklung unserer Positionierung entspricht. Die Wirtschaft sucht nach Möglichkeiten, die Nutzungskosten ihrer Gebäude besser in den Griff zu bekommen, indem sie immer mehr Leistungen in die Hände integrierter Facility Management-Anbieter legt, die nicht nur die technische Bewirtschaftung, sondern auch das Servicemanagement übernehmen. Die Kunden wollen auch neue Analysetools zur Auswertung der Nutzungsdaten ihrer Räumlichkeiten, um die Lebensdauer der technischen Einrichtungen abschätzen und die Immobilienverwaltung steuern zu können. VINCI Facilities stützt sich auf neue, digitale Technologien und setzt gemeinsam mit ihren Auftraggebern innovative, experimentelle Projekte um.

Installation eines Hochleistungs-WLAN
in den drei Pariser Stammhäusern der Kaufhauskette
Galeries Lafayette.

2015 wurden mehrere bedeutende Verträge abgeschlossen oder verlängert. In Frankreich sind zu nennen: Bewirtschaftung und Instandhaltung von 33 Pariser Liegenschaften der Bank Crédit Agricole SA, das integrierte Facility Management der neuen Konzernzentrale von Air Liquide in Paris-La Défense, des Hauptsitzes und des Schulungszentrums von Honda France sowie von Sozialwohnungen der Immobiliengesellschaft I3F. Das westfranzösische Departement Gironde beauftragte VINCI Facilities darüber hinaus mit der Bewirtschaftung und energetischen Sanierung von neun Sozialwohnungsstandorten. Hier soll der Energieverbrauch innerhalb von acht Jahren um 25 % gesenkt werden. Seit der Einweihung im Mai 2015 des von VINCI im Rahmen eines PPP-Projekts gebauten und gemanagten Matmut Atlantique-Stadions in Bordeaux ist VINCI Facilities auch hier für Bewirtschaftung und Instandhaltung zuständig.

VINCI Facilities ist in etwa zwanzig Ländern weltweit aktiv. So betreuen die deutschen Niederlassungen bereits seit Jahrzehnten Standorte der US-Armee in Deutschland und haben diese Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinweg ausgedehnt (armeeeigene Schulen in Europa, im Baltikum und in Dschibuti). Mit Hansainvest wurde ein Vertrag über das integrierte Facility Management von 34 Gebäuden in Nord- und Westdeutschland abgeschlossen. In den Benelux-Ländern begann die Zusammenarbeit mit der Baumarktkette Brico (55 Märkte in Belgien und Luxemburg) und der Molkereigenossenschaft FrieslandCampina (12 Produktionsstandorte in den Niederlanden).

IT UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN (ICT)

Der Umsatz dieses Sektors wuchs dank der Übernahme von Imtech ICT Ende 2014 sprunghaft und stieg um 51 %. Deren europäisches Niederlassungsnetz (Niederlande, Belgien, Deutschland, Österreich, Schweden, Großbritannien) und ihr Know-how im Bereich Systeminfrastrukturen und Anwendungen (Server, Datenspeicherung, Entwicklung von Branchensoftware) stellen eine hervorragende Ergänzung für die BUs der Gruppe dar. Bereits im April 2015 wurde die gesamte Angebotspalette von VINCI Energies im ICT-Bereich unter der globalen Marke Axians zusammengefasst. Als Expertenmarke in fünf Angebotsbereichen (Softwareanwendungen, Cloud und Data Center, Unternehmensnetzwerke und kollaborative Lösungen, Telekom-Infrastrukturen) unterstützt die neue Axians Provider, Gebietskörperschaften und Unternehmen während der gesamten Projektlaufzeit: Beratung und Planung im Vorfeld, Implementierung, Integration und Inbetriebnahme sowie Instandhaltung und Betriebsunterstützung. Das dynamische externe Wachstum setzte sich auch 2015



fort: Übernommen wurde die Firma APX (133 Millionen Euro Umsatz im Jahr 2015, 360 Mitarbeiter), einer der französischen Marktführer für Cloud Building (Speicherung, Server, Netze und Virtualisierung) sowie das französische Unternehmen Quadix (Systemintegration, IT-Management, Cloud-Services).

In Frankreich baute Axians ihre Zusammenarbeit mit den Funknetzbetreibern Free und Orange aus, wodurch der Investitionsrückgang bei SFR teilweise aufgefangen wurde. Außerdem konnte die Marke neue Aufträge für die Implementierung von Hochgeschwindigkeits-Glasfasernetzen in den Departements Isère, Ardèche und Drôme abschließen, welche die laufenden Arbeiten in den Departements Somme, Manche und Haute-Savoie ablösen. In Deutschland war die Auslastung im Provider- und Netzinfrastrukturmarkt dank der Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekom hoch. Zwei neue Aufträge für Datenspeichersysteme wurden mit Edeka und der Festo AG abgeschlossen. In den Niederlanden beteiligte sich Axians weiter am Projekt AiREAS in Eindhoven. Hier wurden im gesamten Stadtgebiet Sensoren installiert, damit die Bürger in Echtzeit Informationen über die Luftqualität abrufen können. Axians wurde auch mit der Implementierung einer Netzwerkinfrastruktur in sechs Kommunen des Ballungsraums Dordrecht sowie mit Betrieb und Instandhaltung des IT-Netzwerks der Provinz Südholland beauftragt.

In Polen erhielt Axians vom Netzbetreiber HFC Systems einen Auftrag zur Installation eines Glasfasernetzes im Westen des Landes, an das 3.000 Standorte angeschlossen werden sollen.

AUSBLICK

Aufgrund des Auftragsbestands zum Ende des Geschäftsjahres gehen wir für 2016 bei vergleichbarer Struktur von einem ähnlich hohen Umsatz wie 2015 aus. In Europa dürfte die erwartete Schrumpfung des französischen Marktes weniger stark ausfallen als 2015. Kompensiert wird diese Entwicklung durch eine bessere Lage auf den sonstigen EU-Märkten, wo der Auftragsbestand spürbar wächst. Das Geschäft außerhalb Europas dürfte sich bei vergleichbarer Struktur auf dem hohen Niveau von 2015 stabilisieren. VINCI Energies setzt auf stetiges Wachstum, die erfolgreiche Integration neuer Unternehmen und die geordnete Erweiterung ihrer Angebotspalette und Netzwerke. Die Gruppe führt deshalb ihre internationale Entwicklung in wachstumsträchtigen Ländern und Branchen fort.

Ungeachtet der unmittelbaren konjunkturellen Lage profitiert VINCI Energies in sämtlichen Geschäftsfeldern von positiven Grundtendenzen. Durch die Fähigkeit ihrer Teams, technologische Innovationen schnell zu übernehmen und zu verbreiten, kann VINCI Energies zwei grundlegende Markttrends zur Beschleunigung ihrer Entwicklung nutzen.

So führt die Energiewende zu massiven Investitionen in die Neuausrichtung der Energieinfrastrukturen und die energetische Gebäudesanierung. Die demografische Entwicklung, der wachsende Mobilitätsbedarf und der Kampf gegen den Klimawandel

tun ein Übriges, um die Erneuerung von Stadtequipments und Verkehrsinfrastrukturen zu forcieren. Industrieunternehmen setzen weiter auf die Optimierung ihrer Prozesse, um noch produktiver, flexibler und umweltfreundlicher zu werden.

Gleichzeitig hat die digitale Revolution Auswirkungen auf sämtliche Geschäftsfelder von VINCI Energies. Das Wachstum im ICT-Bereich, wo sich die Leistung in den letzten drei Jahren verdoppelt hat, ist diesem dynamischen Trend geschuldet. VINCI Energies wird ihre breite Know-how-Palette im Bereich IT- und Kommunikationstechnik nicht nur bei Kunden der Marke Axians einsetzen, sondern bereichsübergreifende Angebote für alle Geschäftsfelder entwickeln. Diese Angebote speisen sich aus einer Innovationspolitik, die auch konzernfremden Partnern von VINCI Energies offensteht. Sie begleiten die Entstehung einer neuen Generation von „intelligenten“ Infrastrukturen, Gebäuden und Produktionsstandorten.

VINCI Energies ist
weltoffen und beteiligt
sich an kollaborativen,
innovationsfördernden
Initiativen.





DIALOG, TEILHABE, GEMEINSAME INNOVATIONEN

Die Schlagkraft unseres Geschäftsmodells zeigt sich insbesondere bei Innovation und Zusammenarbeit. Unsere Teams stehen im ständigen Austausch mit ihren Kunden und deren Umfeld. Deshalb und aufgrund von Erfahrung und Know-how sind sie kompetente Ansprechpartner für neue Technologien. Die Gruppe nutzt kollaborative Arbeitsmodelle mit verschiedensten Partnern und beschleunigt so die operative Implementierung von Lösungen und Services, die Innovationen in die Realität und in einen spürbaren Mehrwert umsetzen.

GEMEINSAME VISIONEN

Die dritte industrielle Revolution mit ihren digitalen Transformationen und energietechnischen Innovationen ändert vieles - nicht nur im Leben jedes Einzelnen, sondern auch für die Unternehmen. Lydia Babaci-Victor, Leiterin Entwicklung und Innovation bei VINCI Energies, und Lionel Roure, Wissenschaftler an der französischen Weiterbildungs- und Forschungseinrichtung CNAM, diskutieren darüber, was Innovation ausmacht.

Was bedeutet Innovation für Sie?

Lionel Roure : Innovation bedeutet für mich, dass die neuesten wissenschaftlichen und technischen Erkenntnisse in ein Produkt oder eine Dienstleistung einfließen, um die Nutzerzufriedenheit zu verbessern. Wir leben in einem unglaublich innovativen Zeitalter! Heutzutage gibt es unaufhörlich neue Innovationen mit enormen Auswirkungen.

Lydia Babaci-Victor : Die digitale Transformation wie auch die Energiewende wirken sich auf alle unsere Branchen aus. Wir müssen uns anpassen und weiterentwickeln. In einer Gruppe wie der unseren ist das unabdingbar: Wir können uns nicht damit begnügen, Probleme zu lösen, wir müssen auch neue Ideen bringen.

Welche Auswirkungen haben diese Veränderungen im Unternehmen?

L.B.-V. : Sehr viele. Die Digitaltechnik ändert in radikaler Weise den Zugang zu Informationen, beschleunigt deren Weitergabe und fördert den Gedankenaustausch, auch über große Entfernungen hinweg. Das hat Auswirkungen auf unsere Gewohnheiten und fordert von uns mehr Aktivität, Agilität und Flexibilität in einer sich verändernden Welt. Diese schnellen Veränderungen stellen alte Gewohnheiten in Frage - oft ist das positiv. 2015 waren wir mit dem Vorstand beim Open Innovation

Center von Cisco in Berlin: Ein fantastischer Ort, wo der amerikanische Konzern gemeinsam mit seinen Kunden zahlreiche wissenschaftliche und technische Ressourcen vorhält. So sollen alle Partner von der gemeinsamen Forschung und Entwicklung profitieren; die Arbeit geht schneller voran.


Ist Open Innovation der Schlüssel zum Erfolg?

L.B.-V. : Von gemeinsamen Innovationen profitieren alle beteiligten Unternehmen: Hinsichtlich des Geschäftsmodells eine echte Revolution. Im Rahmen der Initiative „Nouvelle France Industrielle“ des französischen Wirtschaftsministeriums denken wir zusammen mit anderen Großkonzernen (Dassault, Safran, Peugeot usw.) über die Fabrik von morgen nach. Wir setzen voll auf die Karte der gemeinsamen Innovation.

L.R. : Die Theorie der Open Innovation stammt von Henry Chesbrough. Innovationen werden aber seit jeher offen entwickelt. Die Sternstunden der Innovation waren geschichtlich gesehen übrigens immer Zeiten, in denen es regen internationalen Austausch gab: in der Renaissance, aber auch zwischen 1880 und 1910, als die Weltausstellungen stattfanden. Im 20. Jahrhundert änderten die großen Unternehmen ihre Haltung. Sie gründeten Forschungs- und Entwicklungszentren, ihren Wohlstand verdankten sie Patenten. Aber wenn man sich zu sehr auf interne Ressourcen verlässt, bleiben andere Innovationen außen vor! Heute liegt die Open Innovation voll im Trend, und die Wirtschaft verlässt immer wieder die eingetretenen Pfade: Schließlich wurde das Automobil auch nicht von Kutschenfabrikanten erfunden, und Google Glass nicht von einem Brillenhersteller! Bic stellt gemeinsam mit Orange Mobiltelefone her und mit Intel interaktive Tablet-PCs. Es gibt sehr viele Initiativen dieser Art.

Was bringen Innovationen für die Welt?

L.B.-V. : Wir gestalten diese sich wandelnde Welt. Diese aktive Haltung muss uns leiten, insbesondere gegenüber den Kunden: Gemeinsam mit ihnen wollen wir Herausforderungen annehmen und Start-Ups und Wissenschaft darin einbinden. Diesen Ansatz verfolgen wir auch mit dem Snecma-Konzern und haben zusammen einen „Cobot“ erfunden,

 Um innovativ zu sein, reicht die technologische Marktbeobachtung nicht mehr aus: Ein Unternehmen muss ständig die Augen offenhalten und darf nicht zögern, Informationen weiterzugeben. "

Lionel ROURE,
Dozent am CNAM, Experte für Innovationsmanagement und -marketing



Wir brauchen Open Innovation auf allen Ebenen: Innerhalb der Gruppe zwischen unseren BUs und Mitarbeitern, aber auch mit unseren externen Partnern.“

Lydia BABACI-VICTOR,
Leiterin Entwicklung und Innovation bei VINCI Energies

der die Handgriffe des Mitarbeiters verstärkt und unterstützt. Bei VINCI Energies haben wir kein Forschungs- und Entwicklungszentrum, trotzdem schaffen unsere Mitarbeiter ständig Innovationen. Um diese kreative Energie zu stimulieren, haben wir einen „Hackathon“ im Rahmen des Startupbootcamp in Berlin durchgeführt. Und wir sind Partner von thecamp, dem digitalen Campus, der bald bei Aix-en-Provence (Südfrankreich) eröffnet wird. Ein idealer Rahmen, um auf Ebene der Grundlagenforschung über Zukunftslösungen für die intelligente Stadt nachzudenken.

L.R. : Praktisch jeder kann innovativ sein. Im Internet sorgen Innovationsplattformen für erstaunliche Ergebnisse. Lego hat seinen jüngsten Wachstumsschub zum großen Teil der Kreativität einer Gruppe von Internetnutzern zu verdanken. Das gilt ebenfalls für Apple. Ich denke auch an die Vervielfachung der offenen Innovationsforen. Die TechShops sind beispielsweise Mini-Fabriken, wo man alle möglichen Produkte herstellen kann, teilweise sehr einfache, manchmal auch äußerst komplizierte Dinge, und das für ein paar Dutzend Euro im Monat. In der derzeitigen industriellen Revolution hat VINCI Energies alle Trümpfe auf der Hand: Die Zeit ist reif für kleine, agile Einheiten, die bahnbrechende Innovationen entwickeln können. Zusammenfassend würde ich sagen, dass sich ein Unternehmen nicht mehr nur auf die „technologische Marktbeobachtung“ verlassen darf: Es muss die Augen offenhalten und sich mit anderen zusammentun, um neue Produkte oder Services zu entwickeln.

L.B.-V. : Dem kann ich nur zustimmen. Wir müssen das Beste aus unserem Umfeld machen und uns mit ihm weiterentwickeln. Die intelligenten Netze von morgen werden eine lokale Energiespeicherung ermöglichen. In Nantes arbeiten wir an der Entwicklung eines Schwungradspeichers für Elektrofahrzeuge: An den Stromtankstellen ist damit die Schnellaufladung von Elektroautos möglich, aber falls nötig auch die Rückspeisung von Energie ins Stromnetz. Außerhalb Frankreichs sind wir ebenfalls Partner von zwei Start-Ups, die einen intelligenten Helm erfunden haben. Damit ausgestattet bekommt ein Mitarbeiter zusätzliche Informationen eingeblendet und könnte künftig bei Bedarf auch mit einem Experten kommunizieren.

Wie sehen die nächsten Etappen für VINCI Energies aus? Und für die Innovation im Allgemeinen?

L.B.-V. : Neben der innovativen Geisteshaltung, zu der wir unsere Mitarbeiter ermutigen, wollen wir in Start-Ups investieren, mit denen unsere Business Units ein gemeinsames industrielles Projekt entwickeln werden. Dadurch werden wir zu Vorreitern und können unseren Kunden neue, innovative Lösungen anbieten. Derzeit prüfen wir die Übernahme von Beteiligungen an drei französischen bzw. internationalen Start-Ups in den Bereichen Big Data und Augmented Reality.

L.R. : Der Wunsch des Verbrauchers nach Personalisierung zwingt uns zu immer kürzeren Zyklen und Kleinserien. Das kann nur funktionieren, wenn man in engem Kontakt zum Endkunden steht. Es könnte sein, dass viele Aktivitäten in Zukunft wieder näher an den Verbraucher rücken. Das sind gute Aussichten.

L.B.-V. : Das glaube ich auch. Innovationen werden unser Leben verändern. 3D-Drucker und Telemedizin tun das bereits heute. Eine Gruppe wie VINCI Energies steht im Zentrum dieser Entwicklung: Sie kann nicht unabhängig von Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft agieren.

L.R. : Die Bürger wollen keine technischen Spielereien. Innovationen werden nur akzeptiert, wenn sie den Alltag wirklich verbessern.

INNOVATIONEN MIT PRIVATEN PARTNERN



300 Mrd. \$

Voraussichtliches Marktvolumen
für **intelligente Gebäude** im Jahr 2022
(Machina Research, 2014).



1,3 Mio.

So viele **Industrieroboter** sollen
weltweit bis 2018 in Betrieb gehen
(International Federation of Robotics, 2015).



Thierry BERTHOMIEU,
Leiter des Copernic-
Programms, Thales

Der Thales-Konzern und VINCI Facilities haben gemeinsam das BIM FM Lab aufgebaut. Dabei handelt es sich um einen Co-Innovations-Prozess für das Facility Management auf dem Hélios-Campus, ein Thales-Standort in Vélizy-Villacoublay bei Paris. Die 49.000 Quadratmeter umfassende Liegenschaft wurde im Auftrag des Real-Estate-Investment-Trusts ‚Foncière des Régions‘ von VINCI Construction nach Grundsätzen des BIM (Building Information Model) errichtet. Dabei wird ein sehr detailreiches, digitales Modell von allen Projektbeteiligten gemeinsam genutzt. In enger Zusammenarbeit mit VINCI Facilities und auf Anregung von David Ernest, dem Leiter Innovation und Energie von VINCI Facilities, haben wir eine Denkfabrik gegründet (das BIM FM Lab), die sich auf dieses digitale Modell stützt. Ihr Ziel ist es, die Vorteile des BIM für das Facility Management der Zukunft zu bewerten. Das digitale Modell ist für das Facility Management hervorragend geeignet und wird in Kürze eine Schnittstelle zu unserer Instandhaltungssoftware bekommen. Das optimiert die Arbeit des Facility Managers: Unser Dienstleister ist flexibler, und die digitale Archivierung der durchgeführten Maßnahmen wird zuverlässiger. Auch ein ‚BIM FM Manager‘ ist ernannt worden. 2016 geht es um Themen wie Space Planning (Optimierung der Flächennutzung), Augmented Reality (Datenbrillen oder Tablets), Geolokalisierung usw. Gemeinsam mit unserem Partner VINCI Facilities erfinden wir das Facility Management neu!“



SNECMA

„Cobotik“ verbessert Industrieprozesse

In der Snecma-Flugzeugtriebwerksfabrik Gennevilliers hat Actemium Poissy einen intelligenten Roboterarm namens „Cobot“ entwickelt. Bisher mussten die in dem Werk tätigen Schmiede von Hand sehr schwere Bauteile von einem Ofen in eine Presse einlegen, mit der die Triebwerksteile hergestellt werden. Sie werden ab sofort vom Cobot unterstützt. Er verstärkt die Bewegungen des Mitarbeiters, der aber von Anfang bis Ende Herr der Lage bleibt. So verringert die Cobotik das Risiko von Störungen des Muskel- und Bewegungsapparates und verbessert die Produktionsqualität.

SMART HELMET

Industrie 4.0: Ein Projekt wird Realität!

Gemeinsam mit den Hightech-Firmen Daqri und Augmensus entwickelt Actemium konkrete Lösungen für Augmented Reality-Anwendungen im Industriebereich. Die Technologie umfasst eine integrierte 360°-Kamera, Sensoren sowie die Echtzeitabfrage von Prozessdaten und Sicherheitsinformationen. Mit dem bereits am Markt erhältlichen intelligenten Helm haben Betreiber von Industriestandorten die Hände frei und können ihre Aufgaben optimal wahrnehmen. Dank dieser Technologie bietet Actemium spezifische Lösungen im Bereich Industrie 4.0 und begleitet ihre Kunden in die digitale Zukunft.



INNOVATIONEN MIT ÖFFENTLICHEN PARTNERN



50 Mrd.

So viele **vernetzte Dinge**
soll es 2020 geben
(Cisco – The Internet of Things).



24,6 Mrd. \$

Voraussichtlicher Umsatz
des **Big Data**-Marktes im Jahr 2016
(Cabinet Transparency Market Research).



Jean-Pierre GORGES,
Bürgermeister von Chartres

Seit einem Jahr entwickelt der Ballungsraum um die westfranzösische Stadt Chartres ein Smart City-Projekt für seine Bürger: Ob intelligente Straßenlaternen, eine vernetzte Mini-Wetterstation, Füllmengensensoren an Abfallcontainern, ein Echtzeit-Parkleitsystem oder die Absicherung von Fußgänger-Überwegen – mit diesen Systemen wollen wir das städtische Equipment optimieren und die Stadt lebenswerter machen. Die sich daraus ergebenden Einspareffekte sollen die getätigten Investitionen finanzieren. Die Versuchsphase, die wir mit unseren Partnern konzipiert haben – Citeos, das Start-Up SysPlug und das Softwarehaus GiSmartware – läuft heute aus. Während dieser Zeit konnten alle Beteiligten ihre Lösungen und Zielsetzungen verfeinern und die Implementierung der Smart City im Jahr 2016 vorbereiten. Wir empfehlen grundsätzlich, umfangreiche Investitionen gemeinsam mit Partnern zu stemmen und so die Entwicklung voranzutreiben. Das gilt insbesondere für unsere nächste Maßnahme, die „innovative Stadt“. Wir wollen, dass sich innovative Unternehmen in unserem Stadtgebiet ansiedeln, damit wir die digitale Forschung und Entwicklung aus nächster Nähe verfolgen können. 2016 fällt ganz klar der Startschuss für unsere „Smart City“!



VIVE

Entwicklung intelligenter Stromnetze

SDEL Contrôle-Commande, eine VINCI Energies-Tochtergesellschaft mit Sitz im westfranzösischen Nantes, arbeitet an einer Schwungscheibe für die Stromtankstelle der Zukunft. Bei dem kollaborativen Forschungs- und Entwicklungsprojekt mit dem Namen VIVE soll eine innovative Lösung zur einfacheren Schnellladung von Elektroautos entwickelt werden, die gleichzeitig Lastspitzen abfedert. Das VIVE-Projekt wurde von dem aus 71 Zentren für Wachstum und Beschäftigung bestehenden, französischen MOV'EO-Kompetenzcluster gelabelt und wird über den FUI-Fonds der französischen Regierung mitfinanziert. Dieser Fonds unterstützt angewandte Forschungsprojekte zur Entwicklung von Produkten und Services, die kurz- oder mittelfristig auf den Markt kommen sollen - im Allgemeinen innerhalb von fünf Jahren.

DATA CITY

Wie sieht die Stadt von morgen aus?

VINCI Energies ist im Rahmen des Programms DataCity Partner der Stadt Paris und beteiligt sich an der Entwicklung innovativer Lösungen im Zusammenhang mit der Nutzung städtischer Daten. Die entsprechende Ausschreibung, an der sich knapp 200 Start-Up-Firmen beteiligt haben, zielt auf die Entwicklung, Testung und Realisierung von Lösungen in den spezifischen Problemfeldern einer Stadt ab: Mobilität, Energie, Städtebau und Umweltschutz. Ein Teil der Daten, die den Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden, kommen von vernetzten Sensoren, die VINCI Energies auf der Pariser Place de la Nation installiert hat. Durch diese Initiative kann die Gruppe ihre Angebotspalette im Big Data-Bereich dynamisch ausbauen. Dabei setzt sie sowohl auf Open Innovation als auch auf Partnerschaften mit der öffentlichen Hand.



INNOVATIONEN MIT HOCHSCHULPARTNERN



1 bis 1,2 Mrd.

Jährliche CO₂-Einsparung in Tonnen
bis 2025 durch **erneuerbare Energien**
(Wind und Sonne)
(McKinsey Global Institute, 2014).



10 bis 15 %

Einsparungen bei den Behandlungskosten
für chronische Krankheiten bis 2025
dank Überwachung der **Luftreinheit**
(McKinsey Global Institute, 2014)



Olivier ALBESSARD,
Markendirektor Actemium

VINCI Energies ist über ihre Marke Actemium Partner zahlreicher Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstitute. Seit knapp drei Jahren entwickeln wir Innovationen im Forschungsinstitut PS2E (Paris-Saclay Energieeffizienz): Gemeinsam mit Großkonzernen wie Total oder Air Liquide haben wir unter anderem ein ‚systemisches‘ Energiebilanz-Tool entwickelt, das in der Industrie sehr gut ankommt. In den Niederlanden haben wir bereits vor einigen Jahren das Edulab gegründet, ein Ausbildungslabor, über das zahlreiche Studierende zu Actemium kommen. Sie erwerben neues Wissen und entwickeln gemeinsam mit uns die Prozesstechnik von morgen. Wir beteiligen uns auch an Euratechnologies, der Ideenschmiede der nordfranzösischen Stadt Lille, wo wir gerade ein Actemium-Start-Up gegründet haben. Dadurch können wir mit zahlreichen Forschern zusammenarbeiten. Außerdem werden wir Partner der Co-Innovationsplattform FactoryLab, wo wir an der Industrie der Zukunft arbeiten, ein strategischer Schwerpunkt des französischen Wirtschaftsministers Emmanuel Macron. Hier geht es unter anderem um Mensch-Maschine-Schnittstellen und Cobotik. Last but not least halten wir als großer Arbeitgeber über unsere Campus Manager engen Kontakt zu Studierenden. Wir unterstützen bestimmte Jahrgänge, etwa an der Ingenieurhochschule Ense³ in Grenoble.“



PARISTECH

Entwicklung des Gebäudes der Zukunft

Bis 2018 fördert VINCI mit 4 Millionen Euro den Lehrstuhl „ökologische Planung von Gebäudekomplexen und Infrastrukturen“, der von drei großen französischen Ingenieurhochschulen (Mines ParisTech, Ponts ParisTech et Agro ParisTech) getragen wird. VINCI Energies unterstützt Doktorarbeiten über große Netzwerke, Smart Grids und die Energieeffizienz von Gebäuden. Die Studierenden haben darüber hinaus die Möglichkeit, ihre Forschungsergebnisse an verschiedenen Industriestandorten und bei Kunden von VINCI Energies einzusetzen - eine echte Win-Win-Situation!

EINDHOVEN

Kollektive Intelligenz für saubere Luft

Axians ist am Projekt AiREAS beteiligt, bei dem in Echtzeit Daten über die Luftqualität in der Stadt Eindhoven (Niederlande) erfasst werden. Die Bürger können mit ihrem Smartphone die wichtigsten Umweltdaten (Ozon, Feinstaub usw.) abrufen. So können sie dann ganz bewusst entscheiden, ob sie einen Spaziergang mit ihren Kindern unternehmen oder joggen gehen wollen. Die Daten werden von Sensoren erfasst, die über die ganze Stadt verteilt sind. AiREAS ist das Ergebnis eines gemeinsamen Projekts von Stadt, Universität und lokalen Unternehmen. Eine offene Innovation, die von kreativen Wissenschaftlern entwickelt und von Axians in die Realität der Smart City umgesetzt wurde.



2015 nahmen knapp 12.000
Mitarbeiter an den
maßgeschneiderten **Schulungen**
der **Académie VINCI Energies** teil.





VERANTWORTUNG ZEIGEN

Bei ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern setzt die Gruppe auf Vielfalt und Kompetenz. Unserer Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt kommen wir durch konkrete Initiativen in diesen Bereichen nach. Sie sind an die lokalen Bedürfnisse und Herausforderungen angepasst und befassen sich mit Aspekten wie Bildung, Prävention oder Unterstützung der Bevölkerung vor Ort. Verantwortung und Solidarität sind zentrale Werte von VINCI Energies. So fördert die Gruppe das Engagement ihrer Mitarbeiter. Sie verkörpern unsere Überzeugungen und setzen sie um: für verantwortungsvolles, ethisches, sicheres und nachhaltiges Handeln.

PRÄVENTION UND ARBEITSSICHERHEIT

Sicherheit genießt bei VINCI Energies Priorität, denn die Gruppe hat sich dem Ziel „Null Unfälle“ verschrieben. Deshalb setzt sie auf ein detailliertes Monitoring der Sicherheitskennzahlen und auf eine ehrgeizige Politik zur Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeiter. Für sie soll es zu einem natürlichen Reflex werden, im Alltag auf ihre eigene und die Sicherheit der anderen zu achten.

DIALOG FÜR MEHR ARBEITSSICHERHEIT

Die erste Auflage der Safety Week hat den Dialog über Arbeitssicherheit in der BU eröffnet. Mit dieser Methode können wir unsere Leute leichter davon überzeugen, dass es bei der Arbeitssicherheit auf ihre Mitarbeit ankommt. Die Teilnehmer, darunter einige von anderen Standorten, haben verstanden, dass wir hier nur gemeinsam zum Ziel kommen. Das positivste Ergebnis ist, dass immer mehr Mitarbeiter ihre Manager verständigen, wenn sie gefährliche Situationen sehen. Immer häufiger schlagen sie auch selbst Lösungen vor. Wir treten in eine Phase der offenen Kommunikation ein. Gefährliche Situationen werden nicht mehr einfach hingenommen, jeder ist sich jetzt bewusst, dass wir handeln müssen.“

Steven DE BACKER,
BU-Leiter Actemium Maintenance Chemical Antwerp (Belgien)



BEST PRACTICES WERDEN BELOHNT

Für die Leitung des Pôles Kerntechnik von VINCI Energies ist Sicherheit eine Priorität. 2015 hat sie den Wettbewerb „Tim Challenge“ ausgerichtet, um die 1.800 Mitarbeiter des Pôles für innovative Aktionen und besonders beispielhafte Baustellen in Sachen Arbeitssicherheit auszuzeichnen. Actemium Projets Nucléaires France erhielt einen goldenen „Tim“ für ihre Maßnahmen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Während des gesamten Jahres wurden Sensibilisierungsmaßnahmen durchgeführt und das Verhalten im Straßenverkehr überwacht. An einem Tag fanden Workshops und Gruppendiskussionen für die Mitarbeiter statt. Die Auswirkungen sind bereits sehr positiv, denn es wurden weniger Geschwindigkeitsüberschreitungen und Handygespräche während der Fahrt festgestellt. Im März 2016 wird eine Übersicht der Best Practices zusammengestellt und an alle Mitarbeiter verteilt, damit sie noch sicherer arbeiten können. Jetzt müssen wir dafür sorgen, dass unsere Wachsamkeit in punkto Sicherheit nicht nachlässt.“

Hélène MAZZONI,
BU-Leiterin Actemium Projets Nucléaires France (Frankreich)



SICHERHEITSSCHULUNG FÜR NEUE MITARBEITER

Wie alle neuen Mitarbeiter bei VINCI Energies habe auch ich gleich nach meiner Ankunft in der BU an einem viertägigen Sicherheitstraining teilgenommen. Nach einer Vorstellung der Gruppe, ihrer verschiedenen Bestandteile und der Sicherheitsvorschriften am Arbeitsplatz wurden wir mit realen Notfällen konfrontiert. Wir sollten zunächst Videofilme von Bränden, Unfällen und Naturkatastrophen analysieren. Ab dem dritten Tag wurde unter Praxisbedingungen geübt. So habe ich gelernt, wie man die gängigsten Feuerlöscher bedient. Dann wurden wir mit der gesamten persönlichen Schutzausrüstung wie Helm, Sicherheitsschuhen, Schutzbrille, Handschuhen, Sicherheitskleidung ausgestattet und sind auf die Baustelle gegangen. Hier haben wir die verschiedenen Gefahrenquellen besprochen. Ich habe gelernt, wie Risiken identifiziert und die richtigen PSA ausgewählt werden, um sicher arbeiten zu können. Ich habe mir auch eingepägt, dass wir genauso auf die eigene Gesundheit und Sicherheit achten müssen wie auf die der Kollegen.“

Iulian CHIRAN,
Ingenieur bei TIAB HVAC (Rumänien)

MITARBEITERSENSIBILISIERUNG DURCH REGELMÄSSIGE KONTROLLEN

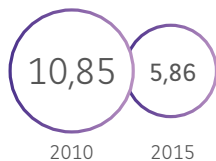
2013 haben wir unsere Initiative zum Kampf gegen Alkohol- und Drogenmissbrauch am Arbeitsplatz gestartet und die gesamte Belegschaft für das Thema sensibilisiert. Bei Omexom Thiers-Saint-Étienne, einer auf Bau und Instandhaltung von Hoch- und Höchstspannungsleitungen spezialisierten Business Unit, sind unsere Mitarbeiter jeden Tag Gefahrensituationen ausgesetzt. Deshalb haben wir beschlossen, regelmäßige Alkohol- und Drogentests durchzuführen, insbesondere nach dem Mittagessen. Als Sicherheitsingenieur muss ich diese Maßnahmen auf den Baustellen erläutern und die ersten Tests durchführen. Zunächst wurden die Kontrollen an festen Terminen gemacht, ab 2016 erfolgen sie jedoch unangekündigt. Wenn sie im Dialog stattfinden, führen sie nach und nach zu einem Bewusstseinswandel bei unseren Mitarbeitern - sowohl bei den jungen als auch den weniger jungen.“

Lionel LACROUX,
Sicherheitsingenieur bei Omexom
Thiers-Saint-Étienne (Frankreich)

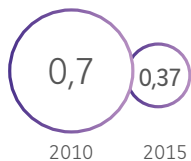


SICHERHEITSKENNZAHLEN

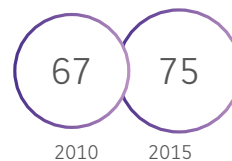
UNFALLHÄUFIGKEIT



UNFALLSCHWERE



% ALLER BUs MIT NULL UNFÄLLEN



PERSONALWESEN

Die Académie VINCI Energies soll Know-how vermitteln - dabei geht es sowohl um technische als auch soziale Kompetenzen. Das ist die gemeinsame Dynamik im Zentrum der Personal- und Managementziele der Gruppe. Genauso entscheidend für die Entwicklung von VINCI Energies sind die zahlreichen Hochschulpartnerschaften und die engen Beziehungen der Gruppe zu Studierenden.

MASSGESCHNEIDERTES SCHULUNGSANGEBOT FÜR DIE ÖL- UND GASBRANCHE

Unsere Actemium Oil&Gas Training-Schulungszentren sind hauptsächlich auf dem afrikanischen Kontinent angesiedelt und veranstalten Kurse im Bereich Produktion und Instandhaltung auf Onshore- und Offshore-Plattformen für Mitarbeiter großer Öl- und Gasfirmen. Seit ihrer Gründung vor zehn Jahren wurden sie von mehreren hundert Teilnehmern durchlaufen. Das Schulungsprogramm besteht aus 60 verschiedenen Lehr- und Ausbildungsgängen. Unsere Schulungen sind OPITO-zertifiziert (Offshore Petroleum Industry Training Organisation) und erfüllen sämtliche internationalen Standards einer Branche, die sich in ständigem Wandel befindet. Das ist ein wesentlicher Punkt, denn unsere Kunden schicken ihre Mitarbeiter manchmal für bis zu zwei Jahre zu uns. Daraus entsteht ein Qualitätsanspruch, der für die ständige Weiterentwicklung und Anpassung unseres Angebots sorgt.“

Martin HOLT,
BU-Leiter Actemium Oil&Gas Training (Frankreich)



87 Mio. Euro

WURDEN
2015 in Weiterbildung investiert



69 %

DER MITARBEITER VON VINCI ENERGIES
werden pro Jahr geschult





PRAXISSCHULUNGEN VOR ORT

Im Juni 2015 kamen drei Ausbilder von Paumier zu uns nach Boulogne-Billancourt, um sechs unserer Mitarbeiter zu schulen (Elektriker und Mechaniker). Als Fachfirma für Kältetechnik ist Paumier schon seit langem für die Pariser Ausflugschiffsreederei „Bateaux Parisiens“ tätig und wartet die Klimatechnik auf 25 unserer Schiffe. Meine Schulung fand anders als üblich vor Ort statt, so dass wir uns ganz auf den Umgang mit den bei uns vorhandenen Anlagen konzentrieren konnten. Ein weiterer Vorteil: Wir bekamen eine maßgeschneiderte, ganz auf unsere Bedürfnisse abgestimmte Schulung, ohne unseren Arbeitsplatz verlassen zu müssen - das war wesentlich effizienter.“

Kévin GUICHEMERRE,
Motormechaniker bei Bateaux Parisiens (Frankreich)



11.300

TEILNEHMER

wurden 2015 von der Académie VINCI Energies geschult

INTEGRIERTES ZERTIFIZIERUNGSINSTITUT

Das Institut für zerstörungsfreie Prüfverfahren (IFAT) wurde 1998 gegründet und zertifiziert Mitarbeiter für zerstörungsfreie Prüfverfahren wie Röntgen, Ultraschall und Magnetpulverprüfung. Das Institut wendet das Regelwerk des französischen Ausschusses für zerstörungsfreie Prüfverfahren an, das aus der Norm ISO 9712 abgeleitet ist. 2015 wurde das Institut zur 100%igen Tochtergesellschaft von VINCI Energies. Dadurch konnte der Pôle Kerntechnik seine Angebotspalette ausweiten und verfügt nun über ein eigenes Schulungsinstitut. Neben Dienstleistungen und dem Verkauf von Hardware kann der Pôle jetzt auch Techniker ausbilden und zertifizieren. Ein entscheidender Vorteil für VINCI Energies, denn in der Nuklearindustrie läuft nichts ohne zertifizierte Techniker. Neben dem Flugzeugbau ist derzeit kein Sektor stärker reguliert.“

Valérie KOEHL,
BU-Leiterin IFAT (Frankreich)



VIELVERSPRECHENDE STUDIERENDE ERKENNEN UND FÖRDERN

Die WMG Academy in Coventry bildet den englischen Ingenieurnachwuchs aus. Sie möchte die technischen Kompetenzen ihrer Studierenden stärken, indem sie die Wirtschaft in Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts einbindet. VINCI Energies fördert das Modul Systemleittechnik, ein Kompetenzbereich der Gruppe im Industriesektor. Wir haben ein Praxismodul zusammengestellt, das ab diesem Jahr unterrichtet wird. Mit Hilfe eines vereinfachten Bausatzes sollen etwa zwanzig Schüler ein System planen, bauen und programmieren. Wir handeln langfristig, denn die Studierenden kommen erst in einigen Jahren auf den Arbeitsmarkt, aber durch diese Partnerschaft können wir bereits vorab vielversprechende junge Menschen herausfiltern und für uns gewinnen, denn qualifizierte Mitarbeiter sind knapp. Diesen bieten wir dann Praktika, Ausbildungsverträge und später auch Stellen in unseren Business Units an. Im Ausbildungsjahr 2016/2017 wollen wir Partnerschaften mit weiteren Hochschulen eingehen, damit VINCI Energies in Großbritannien bekannter wird.“

Philippe GUÉRIN,
Gebietsleiter im Pôle VINCI Energies UK
& Republic of Ireland



UNTERSTÜTZUNG FÜR NACHWUCHSINGENIEURE

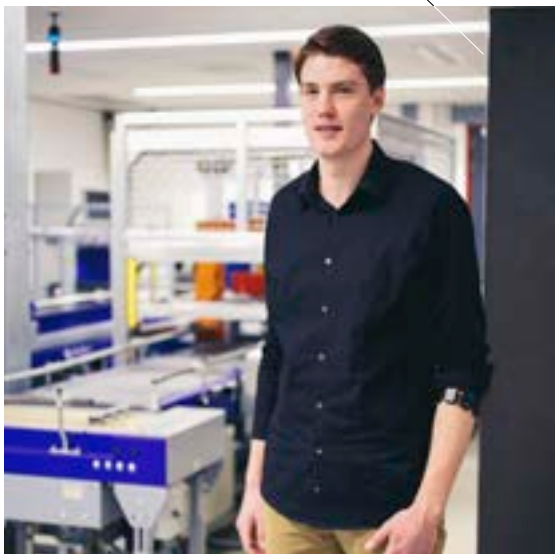
VINCI Energies unterstützt den neuen Jahrgang der Ingenieurhochschule für Energie, Wasser und Umwelt (Ense³), der sein Studium 2018 abschließen wird. Auslöser für das Projekt war eine Begegnung mit Yves Meignié, ebenfalls Absolvent unserer Hochschule, sowie eine Feststellung: VINCI Energies stellt seit langem unsere Ingenieure ein, und es werden immer mehr. Durch diese vertrauensvolle Zusammenarbeit können wir gemeinsam etwas aufbauen. Die Unterstützung durch einen Weltmarktführer im Energiesektor zeugt auch von der Qualität unserer Ausbildung. Die Studierenden wurden bei Studienbeginn im Jahr 2015 über sämtliche Marken der Gruppe informiert und werden während ihres dreijährigen Studiums von VINCI Energies-Mitarbeitern begleitet. So haben sie Gelegenheit, ihre operativen Kompetenzen auszubauen, sich mit den Berufsbildern der Gruppe vertraut zu machen und ihren Unternehmergeist zu wecken.“

Yves MARÉCHAL,
Direktor der Ense³ (Frankreich)

INNOVATIVE STUDENTISCHE PROJEKTE UNTERSTÜTZEN

Ich habe das Edulab über Actemium kennengelernt, wo ich nach dem zweiten Studienjahr ein Praktikum absolvierte. Dieses von der Marke gegründete Ausbildungslabor ist auf Industrieautomation spezialisiert. Als Praktikant konnte ich dort unter Praxisbedingungen Erfahrungen sammeln und moderne, komplexe Systeme im Labormaßstab ausprobieren. Besonders angenehm war, dass ich eigenständig arbeiten und mich mit den neuen Techniken vertraut machen durfte, aber trotzdem angeleitet wurde. Bei dem Praktikum konnte ich ein von mir selbst entwickeltes Projekt umsetzen. Ich habe das Objekt erst am Computer entworfen und dann im Labor realisiert.“

Tom VAN DER WIELEN,
Studierender an der ICT&Technology (Niederlande)



6.000

UNBEFRISTETE

Neueinstellungen im Jahr 2015



4.200

STUDENTISCHE

Praktikanten und Trainees im Jahr 2015



43 %

DER 2015 EINGESTELLTEN NEUEN
Mitarbeiter waren unter dreißig Jahre alt

VINCI-STIFTUNG

Seit 2002 unterstützt die „Fondation VINCI pour la Cité“ nachhaltig lokale Initiativen und Projekte zur sozialen und beruflichen Eingliederung. Zahlreiche Mitarbeiter von VINCI Energies sorgen mit ihrem persönlichen Engagement dafür, dass Vereine durch entsprechende Zuwendungen in ihrer Arbeit gefördert werden.



EINGLIEDERUNG VON JUGENDLICHEN

Seit 2010 begleitet der Verein ‚Réseau Étincelle‘ jugendliche Schulabbrecher bei der beruflichen Eingliederung. Wir helfen ihnen bei der Erkennung ihrer Interessenschwerpunkte und der Zukunftsplanung. Dabei arbeiten wir mit der Immersionsmethode: Die Jugendlichen verbringen neun Tage mit Unternehmensbesichtigungen, lernen verschiedene Berufe kennen und treffen Führungskräfte mit ebenfalls untypischem Werdegang. Der Verein wurde von einem VINCI Energies-Mitarbeiter unterstützt, der als Pate eine Förderung bei der Fondation VINCI pour la Cité beantragte. Dank einer Zuwendung von 10.000 Euro haben wir 16 Laptops angeschafft, die wir bei den Schulungen einsetzen. Auch BUs von VINCI Energies hier vor Ort veranstalteten Schulungen und simulierten Einstellungsgespräche in ihren Räumlichkeiten. Die Hälfte der von uns begleiteten Jugendlichen finden einen Arbeitsplatz, manche haben sogar eine eigene Firma gegründet.“

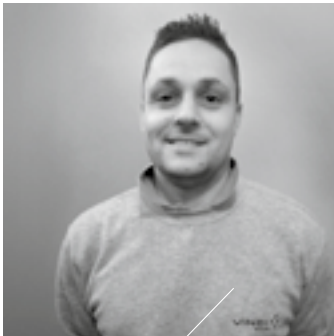
Sylvain BREUZARD,
Gründer und Vorsitzender von „Réseau Étincelle“ sowie
Geschäftsführer der Norsys (Frankreich)

EINGLIEDERUNG JUGENDLICHER IM RAHMEN EINES GROSSANGELEGTEN UMWELTPROJEKTS

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) bietet Maßnahmen zur Wiedereingliederung straffällig gewordener Jugendlicher über pädagogisch betreute Arbeitsleistungen. Die Teilnehmer werden im Rahmen von Naturschutzmaßnahmen in den Bereichen Gartenbau und Forstwirtschaft qualifiziert. Projektpate ist ein Divisionsleiter von VINCI Energies Deutschland Industrietechnik. Die erhaltene Beihilfe hat 2015 dazu beigetragen, das Renaturierungsprojekt Großes Moor bei Gifhorn (Niedersachsen) zu finanzieren. Mit den von der Fondation VINCI pour la Cité bereitgestellten Fördermitteln konnten ein Fahrzeug, Werkzeug und Arbeitskleidung angeschafft werden. Actemium hat darüber hinaus auch Mentoringaufgaben übernommen. Dank der 2015 aufgebrauchten Gelder konnten Heideflächen wiederhergestellt werden, die zahlreichen seltenen und gefährdeten Tierarten Unterschlupf bieten.“

René HERTWIG,
Projektleiter Großes Moor, NABU Kreisverband Gifhorn
(Deutschland)





EHRENAMTLICHE BEI IHRER GEMEINNÜTZIGEN ARBEIT UNTERSTÜTZEN

Der Verein Racynes setzt sich für die soziale Eingliederung von Jugendlichen und Erwachsenen am Rande der Gesellschaft ein, indem er sie in gemeinnützige Projekte einbindet. Die Ehrenamtlichen beteiligen sich unter anderem an der Errichtung und Renovierung von Wohnraum. Als Pate von Racynes bringe ich mein technisches Fachwissen beim Bau ein und leite die Teilnehmer an. Im September 2015 hat VINCI Energies Belgique ihre jährliche Spendensammlung durchgeführt und im Namen der Fondation VINCI pour la Cité 15.000 Euro an den Verein überwiesen. VINCI Facilities Belgique hat ein Radrennen organisiert, durch das zusätzliche 3.000 Euro hereinkamen. Damit wurden eine Begegnungsstätte und eine Notunterkunft für kinderreiche Familien finanziert. Ich profitiere sehr von der Arbeit mit den Ehrenamtlichen. Sie sind motiviert, lernwillig und wollen ihre Sache gut machen.“

Ludovic DERVIN,
Teamleiter bei VINCI Facilities Gosselies (Belgien)



37

PROJEKTE
wurden 2015 unterstützt



477.050 €

WURDEN

2015 von der VINCI-Stiftung als Zuwendungen ausgezahlt



MEHR SCHLAGKRAFT FÜR DIE VINCI-STIFTUNG

Die britische VINCI-Stiftung wurde Anfang 2016 gegründet und kämpft gegen soziale Ausgrenzung in den Regionen, in denen sie angesiedelt ist. Wir fördern langfristig Projekte, die den Zugang zu Beschäftigung, Wohnraum und Mobilität erleichtern sollen und zur Stärkung der sozialen Bindung und der Solidarität beitragen. Neben finanziellen Zuwendungen rufen wir unsere Mitarbeiter auf, uns bei dieser Aufgabe zu helfen, indem sie uns förderfähige, gemeinnützige Organisationen nennen oder selbst im Rahmen eines Wissenstransfers Projekte unterstützen. Sechs lokale Koordinatoren wurden ernannt, die als Bindeglied zwischen Stiftung, Organisationen und Mitarbeitern fungieren. Wir unterhalten enge Beziehungen zur Fondation VINCI pour la Cité, die uns sehr geholfen hat, und zu unseren Schwesterstiftungen. Gemeinsam mit ihnen haben wir unser Projekt auf die Beine gestellt und von ihren Erfahrungen und Kommunikationstools profitiert.“

David FISHER,
Leiter Marketing, VINCI Energies UK (Großbritannien)

Dieses Dokument wird von der VINCI Energies-Kommunikationsdirektion herausgegeben.

Entwurf und Realisierung: BABEL - Titelseite : Pan Xunbin/Shutterstock.

Bildnachweis: Verse Beeldwaren, Xavier Boymond, Christian Dao, Daqri, Raynald Delfolie, Cyrille Dupont, Laura Esnault, Fabian19/iStock, Fyletto/iStock, Vincent Fillon, Gallery Stock, Golem Images/Corinne Vezzoni & Associés, Axel Heise, Hero Images/Corbis, Stéphanie Jayet, Jos Lammers, Pascal Le Doaré, Mercedes-Benz, Raphael Soret, Startupbootcamp, Hervé Tardy/Hemis.fr, Julien Valantin, Laurent Wargon – Bildarchive VINCI und VINCI Energies, DR.

Druck: Imprimerie Vincent. Dieser Geschäftsbericht wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier aus verantwortungsvollen Quellen gedruckt.



MIT VEREINTEN KRÄFTEN



VINCI Energies
280, rue du 8 Mai 1945
CS 50072
F-78368 Montesson Cedex
Tel.: +33 (0) 1 30 86 70 00
Fax: +33 (0) 1 30 86 70 10
www.vinci-energies.com

